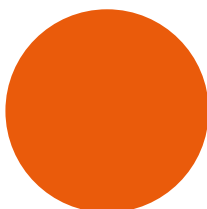
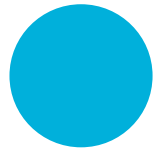




KulturRaum München

Kultur. Für alle!



JAHRESBERICHT 2025

INHALT

04	Über uns
06	Unsere Organisation
10	Unser Angebot
12	Wirkung
20	Kultur für Erwachsene
22	Kultur für Kinder
24	Kultur für Jugendliche und junge Erwachsene
26	Stimmen von KulturGästen
27	Kultur für soziale Einrichtungen
28	KulturPaten
30	Kultur.vor.Ort
34	Gemeinschaft erleben: GästeCafé
36	Gemeinschaft erleben: GästeSalon & KulturVerbunden
38	Gemeinsam entdecken: LiteraturRaum, Erkundungsteam, KulturSalon & Musik.vor.Ort
40	Eintritt.Frei
41	Kultur barrierefrei München
42	Digitale Hilfe
44	Ehrenamt bei uns
48	Einblick 2025
52	Ausblick 2026
54	Entwicklung
56	Kulturpartner
58	Sozialpartner
60	Finanzierung
64	Unterstützen Sie uns!
65	Alle Angebote im Überblick
66	Daten & Fakten
68	Impressum

VORWORT

Liebe Leser:innen,

Herr M. lebt im Landkreis, ist auf einen Rollstuhl angewiesen und seit Jahren kaum noch unterwegs. Kulturveranstaltungen waren für ihn lange unerreichbar – zu kompliziert, zu teuer, zu einsam. Durch unsere Kartenvermittlung bekommt er regelmäßig Anrufe, Einladungen, Begegnungen. „Dann weiß ich wieder, dass ich dazugehöre“, hat er einmal gesagt. Für ihn – und für viele andere – ist kulturelle Teilhabe kein Luxus, sondern ein Stück soziales Leben.

Genau dafür arbeiten wir. Und genau deshalb setzen wir uns mit aller Kraft für die Anerkennung dieser Arbeit ein: als wirkungsvolles Instrument gegen Ungleichheit und für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

2025 haben auch uns die allgegenwärtigen Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte getroffen. So wurde etwa die bisherige finanzielle Förderung unserer Arbeit aus dem Landkreis München ab 2026 vollständig gestrichen. Nur dank einer noch laufenden Spendenaktion gelingt es uns, bereits angemeldete KulturGäste weiterhin anzurufen und sie zu Kulturveranstaltungen einzuladen. Pro Gast kostet unser Angebot rund 100 Euro im Jahr – ein vergleichsweise geringer Betrag, wenn man bedenkt, was dadurch an Teilhabe, Würde und Lebensqualität ermöglicht wird.

Gleichzeitig gibt es auch Entwicklungen, die uns Mut machen. Die Umwandlung in eine gemeinnützige GmbH ist erfolgreich abgeschlossen. Unsere Vermittlungssoftware arbeitet stabil und sorgt für verlässliche Abläufe. Besonders berührend ist das große Interesse am ehrenamtlichen Engagement – so groß, dass wir inzwischen sogar eine Warteliste führen.

Dennoch bleibt unsere Situation fragil. Ob und wie unsere Arbeit langfristig abgesichert werden kann, ist ungewiss. Dabei steigt der Bedarf weiter: Einsamkeit, Armut und soziale Isolation nehmen zu, während die verfügbaren Ressourcen sinken. Unser Ziel bleibt, auch in Zukunft über 40.000 Kultur-erlebnisse pro Jahr zu ermöglichen und dadurch greifbare Veränderungen für unsere Gäste zu bewirken.

Im Jahr 2026 werden wir unsere Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einschränken müssen. Gleichzeitig wollen wir unsere Begegnungsformate weiter ausbauen. Denn persönliche Begegnungen sind eines der wirksamsten Mittel gegen Einsamkeit, Frust und Ausgrenzung – und oft der Anfang von neuer Zuversicht.

Wir danken allen Unterstützer:innen von Herzen für ihr Vertrauen, ihre Zeit und ihre Solidarität. Und wir hoffen sehr, dass Sie auch weiterhin an unserer Seite bleiben.

Herzliche Grüße

Sabine Ruchlinski & Katharina Maurer



ÜBER UNS

UNSERE MISSION

Wir vermitteln mit Unterstützung engagierter Ehrenamtlicher kulturelle Erlebnisse bedürfnisorientiert an Menschen in München, die wenig Geld haben.



UNSERE IDEE

Artikel 27 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte lautet: „Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben teilzunehmen und sich an den Künsten zu erfreuen.“ Auch der UN-Sozialpakt von 1968 garantiert das Recht „eines jeden, am kulturellen Leben teilzunehmen“. Diesem völkerrechtlich verankerten Recht fühlen wir uns verpflichtet und wollen kulturelle Teilhabe für Bürger:innen mit geringem Einkommen in München ermöglichen.

AUSGANGSLAGE

München gilt trotz aller Krisen weiterhin als Stadt mit hoher Lebensqualität, überdurchschnittlichen Einkommen und viel privatem Vermögen. Gleichzeitig lebt etwa jede sechste Münchnerin und jeder sechste Münchner in Einkommensarmut oder ist armutsgefährdet. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Familien mit vielen Kindern, Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, ältere Menschen und Menschen mit Migrationserfahrung. Armut entsteht oft durch Arbeitslosigkeit, schlecht bezahlte Jobs und niedrige Renten.

In der aktuellen Debatte zum Bürgergeld wird die Lebenssituation von Leistungsbeziehenden häufig verzerrt dargestellt, obwohl gerade in einer hochpreisigen Stadt wie München selbst grundlegende Ausgaben für Miete und Lebenshaltung kaum zu decken sind.

Zahlreiche Studien und Erfahrungsberichte aus der sozialen Beratung zeigen: Armut führt dazu, dass Menschen auf Freizeitangebote, Kultur oder Sportvereine verzichten müssen, Einladungen ablehnen und sich zurückziehen. So wird finanzielle Not schnell zu fehlender sozialer Teilhabe – mit Folgen wie Einsamkeit, schlechteren Bildungs- und Gesundheitschancen und dem Gefühl, in dieser wohlhabenden Stadt nicht wirklich dazuzugehören.

UNSER LÖSUNGSANSATZ

Wir vermitteln Eintrittskarten für diverse Kulturveranstaltungen kostenfrei an Menschen mit geringem Einkommen aller Altersgruppen in München. Um Isolation zu überwinden, erfolgt die Vermittlung im persönlichen Telefongespräch. Neben der Kartenvermittlung für Veranstaltungen an Einzelgäste macht KulturRaum München zahlreiche weitere Angebote, um Menschen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Foto oben links und rechts: KulturGäste © Daniela Pfeil
Foto rechts Mitte: Konzert im Max Joseph Saal © Bavaria Klassik
Foto rechts unten: Die unendliche Geschichte im Deutschen Theater © Junges Theater Bonn

UNSERE ZIELGRUPPE

Unsere KulturGäste sind Menschen in München, die mit geringem oder keinem Einkommen hier leben. Dazu gehören vor allem Menschen ohne Arbeit, Alleinerziehende, Familien mit niedrigem Einkommen, Menschen, die von Altersarmut betroffen sind, Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Migrationserfahrung und Menschen mit Behinderungen. Personen jeden Alters, jeder Herkunft und jeder Bildungsschicht können unsere Gäste sein.

UNSERE KULTUR- UND SOZIALPARTNER

Unsere Partner sind Kulturveranstalter und Organisationen aus verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens sowie soziale Einrichtungen, Initiativen und Beratungsstellen. Die Kulturpartner stellen uns kostenfrei Karten für unterschiedliche Genres zur Verfügung. Unsere Sozialpartner informieren die von ihnen betreuten Bürger:innen über unser Angebot, unterstützen sie bei der Anmeldung und bestätigen ihre Berechtigung für die Teilnahme.

UNSERE UNTERSTÜTZER:INNEN

Zahlreiche Ehrenamtliche helfen, unsere vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Die öffentliche Hand, aber auch Stiftungen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen unterstützen KulturRaum München mit Geld-, Sach- und Zeitspenden. Der Förderverein Freunde des KulturRaum München e.V. und seine Fördermitglieder sichern die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit von KulturRaum München.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir sind Brückenbauer zwischen Kultur und Sozialem. Wir verbinden Menschen mit Kultur und schaffen Zugänge, wo sonst Barrieren wären.





„Ich bin dankbar, schon viele Jahre zu diesem tollen Team zu gehören. Man fühlt sich sehr gut aufgehoben und wertgeschätzt bei euch - ich könnte mir keine schönere Gemeinschaft vorstellen. Ganz besonders ans Herz gegangen ist mir die kleine Anekdote, die ihr zu meinem Jubiläum von meinem ersten Vermittlungsgespräch recherchiert habt. Was für eine großartige Erinnerung!“

Kirsten L., Ehrenamtliche seit 13 Jahren

UNSERE ORGANISATION

KulturRaum München wurde am 15. Februar 2011 als gemeinnütziger Verein gegründet und nahm im Oktober desselben Jahres die Kartenvermittlung auf. Die ursprünglich aus Marburg stammende Idee hat sich seither bundesweit verbreitet. KulturRaum München ist zudem Gründungsmitglied der Bundesvereinigung **Kulturelle Teilhabe e. V.**

Seit dem 1. April 2025 ist KulturRaum München als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) im Handelsregister eingetragen. Alleinigere Gesellschafter der gGmbH ist der Förderverein **Freunde des KulturRaum München e. V.**

Die KulturRaum München gGmbH wird durch die **Geschäftsführerinnen Sabine Ruchlinski und Katharina Maurer** nach außen vertreten.

Die **große Gruppe der Ehrenamtlichen**, die sich freiwillig bei uns engagieren, bilden das Rückgrat der Organisation. Das hauptamtliche **Büroteam** bestand im Jahr 2025 aus 13 Personen – festangestellte Mitarbeiter:innen mit unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten. Weitere Unterstützung erhalten wir regelmäßig durch Praktikant:innen, Mini-Jobber:innen oder Personen, die Wiedereingliederungshilfe vom Jobcenter erhalten. Das Büroteam bildet die organisatorische Basis für eine kontinuierliche Arbeit in allen Angeboten und Projekten sowie der Betreuung der Ehrenamtlichen.

Im Jahr 2025 waren **106 Ehrenamtliche** bei KulturRaum München beschäftigt. Ein Großteil der Ehrenamtlichen hat über die verschiedenen **Vermittlungsangebote**, telefonisch oder persönlich, Kontakt zu unseren KulturGästen.

Hinzu kommen 130 ehrenamtliche **KulturPat:innen** in unserer Gruppenvermittlung. Sie vermitteln und besprechen unsere Vorschläge für Veranstaltungen und begleiten erwachsene **KulturGäste** und **KulturKinder**, die alleine die Veranstaltung nicht wahrnehmen könnten.

Das gesamte Team in seiner Vielfalt und seinem Engagement macht den Erfolg von KulturRaum München aus. Aus allen Bereichen unserer Gesellschaft und allen Altersgruppen kommen hier Menschen zusammen.

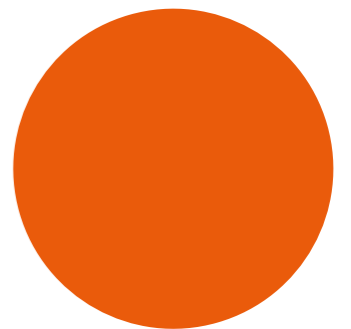


Foto: Sommerfest 2025 in der Pizzeria San Paolo © Daniela Pfeil

UNSERE ORGANISATION

Fotos: © Daniela Pfeil, Presse KulturRaum

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Sabine Ruchlinski
Geschäftsführung



Katharina Maurer
Geschäftsführung und
Fundraising



Luisa Berauer
Kulturpartner,
KulturKinder



Veronika Petermaier
Vermittlung soziale Ein-
richtungen, KulturPaten für
München, Kulturpartner,
KulturVerbunden



Stefanie Pilz
Eintritt.Frei-Kalender,
Kultur barrierefrei
München, GästeCafé



Milena Velasquez
KulturKick, KulturKinder,
Kulturpartner, Digitale
Hilfe, Social Media



Anne-Isabelle Zils
Kultur.vor.Ort,
Erkundungsteam



Sophie Marshall
Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit, Social Media,
Wirkungsmanagement



Heidi Schlager
Buchhaltung, Gäste-
verwaltung, Datenbank,
Sozialpartner



Martina Wurth
Ehrenamtsmanagement,
KulturVerbunden



Franziska Eder
Büroassistenz,
Gästebetreuung und -
verwaltung



Hauke Kubiak
Vermittlung, Mail-
angebote, Empfang
und Büro



Faisal Al Issa
Vermittlung
(arabisch & kurdisch),
Empfang und Büro



Elke Werner Hinz
(ehrenamtlich)
Kartenvermittlung,
Kultur.vor.Ort

WEITERE UNTERSTÜTZUNG

Svetlana Kulchytska
Vermittlung in
russischer Sprache

Utto Kammerl
Prokura

**Patricia Schüttler &
Andrea Schittenhelm**
LiteraturRaum

Dina Schleicher
Digitaler KulturSalon

Klaus Ziegler
Unterstützung Büro/
Mailpostfach

SO WERDEN WIR GESEHEN

”

Die BürgerStiftung München unterstützt KulturRaum, weil es kulturelle Teilhabe für alle ermöglicht, unabhängig von sozialen oder finanziellen Barrieren. Besonders schätzen wir das inspirierende Engagement des Teams, das mit großem Herzblut Menschen verbindet und Kultur leicht zugänglich macht. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Vertrauen, Offenheit und Herzlichkeit. KulturRaum ist für uns ein wichtiger Partner für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in München.

Dr. Laura Rusu, Projektleiterin Chancenpatenschaften, BürgerStiftung München



”

Musik für alle!
Als kostbarer Teil unseres Lebens verdient Musik einen Platz im Zentrum unserer Gesellschaft. Deshalb ist es uns Münchner Symphonikern wichtig, allen Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft und sozialem Hintergrund, Zugang zu Orchestermusik zu ermöglichen. Innovation und Inklusion sind dafür ebenso entscheidend wie die wertvolle Partnerschaft mit dem KulturRaum München.

Joseph Bastian, Chefdirigent der Münchner Symphoniker
Foto: © Matthias Müller



UNSER ANGEBOT

KARTENVERMITTLUNG

Unsere KulturGäste, sogenannte Einzelgäste, melden sich über Sozialpartner oder direkt bei uns mit einem Nachweis an. Ehrenamtliche vermitteln unseren Einzelgästen und Eltern von Kindern in einem Telefongespräch Karten. Die bestellten Karten werden in der Regel auf den Namen des Gastes an der Kasse hinterlegt. Jeder Einzelgast kann eine zweite Karte erhalten, Kinder können mit der Familie eine Veranstaltung besuchen.

Neben Einzelgästen gibt es auch Gruppengäste. Hier werden Karten über Betreuer:innen in sozialen Einrichtungen an Gruppen vermittelt. Unsere jugendlichen Gäste, die KulturKicker:innen, können ihre Karten selbstständig online buchen.

Ein weiterer Vermittlungsweg ist die Kartenvermittlung vor Ort. Bestehende und potentielle KulturGäste werden vor Ort, zum Beispiel an Ausgabestellen der Münchner Tafel oder bei Mittagstischen, persönlich über unsere Angebote informiert und Karten können direkt vermittelt werden.

Die Kartenvermittlung wird über unsere Software „kufa“ abgewickelt. Sie ermöglicht das Matching von Daten und Interessen unserer KulturGäste mit den passenden Kulturangeboten, führt Bestellungen aus und versendet Gästelisten automatisch an unsere Kulturpartner.

Wir legen Wert darauf, dass mit den kostenlosen Karten Verantwortung gegenüber anderen Gästen und den Veranstaltern übernommen wird und Kartenbestellungen als verbindlich anzusehen sind. Die Kartenvermittlung unterliegt daher unseren „Spielregeln“. Gastberechtigungen sind für ein Jahr gültig und werden danach regelmäßig überprüft. Alle uns anvertrauten Daten werden vertraulich behandelt.

KULTUR ZUM MITMACHEN

Neben der reinen Kartenvermittlung haben wir Angebote für unsere KulturGäste entwickelt, mit denen wir auf spezielle Bedürfnisse der Gäste eingehen und dadurch Austausch, Kontakt und Kreativität ermöglichen. Zu diesen Angeboten zählen: das GästeCafé, der GästeSalon, LiteraturRaum, Erkundungsteam, der Digitale KulturSalon, der Musik.vor.Ort Chor, Mitmach-Angebote an den Kultur.vor.Ort-Standorten und das Begleitprogramm KulturVerbunden.

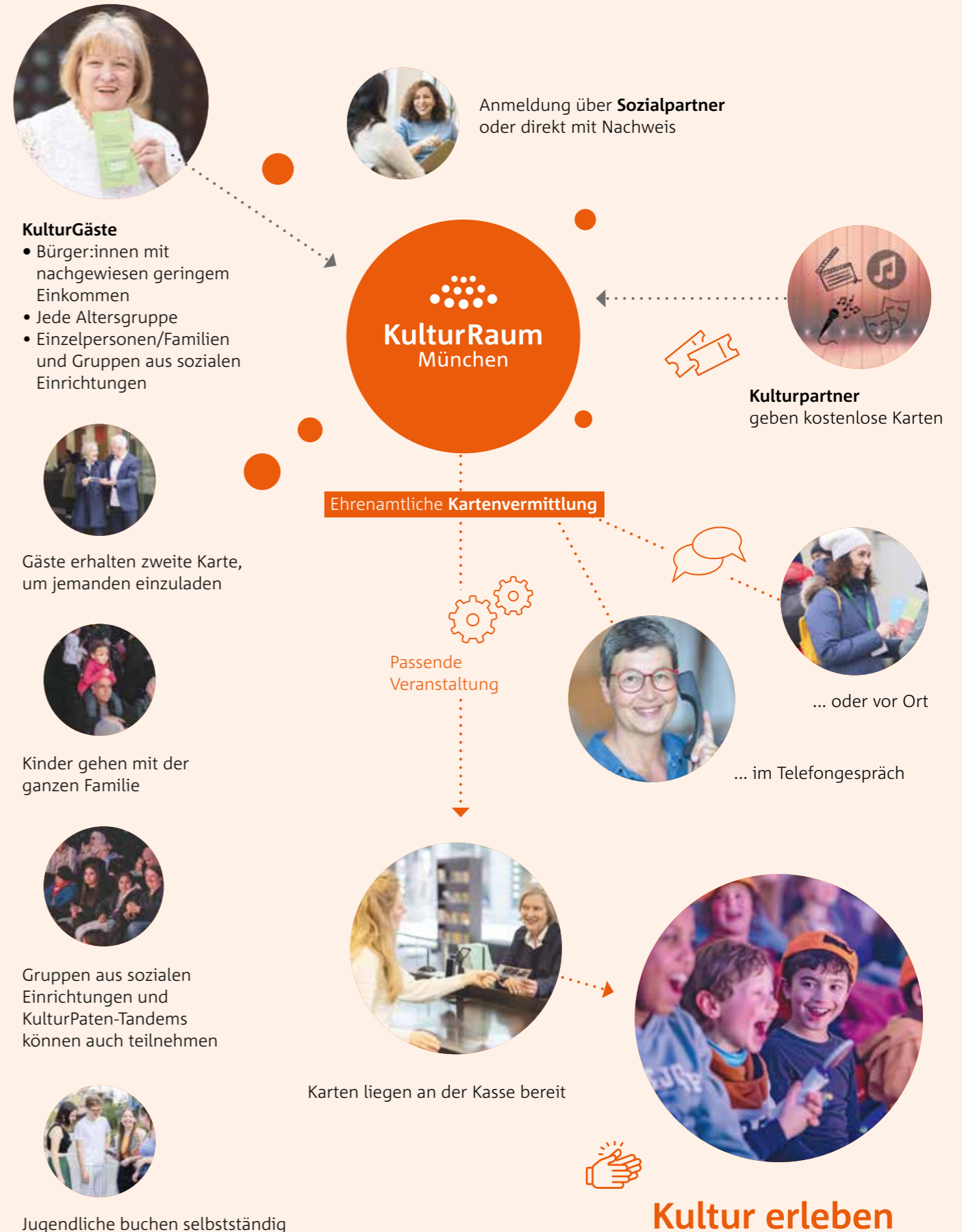
KULTURRAUM PLUS

Die Digitale Hilfe, die Website Kultur barrierefrei München und der Eintritt.Frei-Kalender sind Angebote, die sich an alle Münchner:innen richten und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.



Fotos:
Anmeldung über Sozialpartner:
iStock © SDI Productions
Kinder und Gruppen:
Hans-Florian Hopfner
Kultur erleben: © Elisa Finke
Alle anderen Fotos: © Daniela Pfeil

So funktioniert es:



WIRKUNG

Die **Wirkungslogik** von KulturRaum München stellt die gesamte Wirkungskette unserer Angebote dar. Angefangen von der gesellschaftlichen Problemlage über unsere Ressourcen und Leistungen, den dadurch erzielten Veränderungen (Wirkungen) bei unseren KulturGästen bis hin zur gesellschaftlichen Veränderung (Vision), die wir erreichen wollen.

PROBLEM & BEDARF

Rund 18% der Menschen in München müssen mit sehr wenig Geld auskommen und sind dadurch von der Teilhabe am kulturellen Leben ausgeschlossen. Für sie sind Tickets, Anfahrt oder Zugangsinformationen oft unüberwindbare Hürden. Armut geht dabei häufig mit weiteren Belastungen einher, etwa gesundheitlichen Einschränkungen, fehlender Bildung oder sprachlichen Barrieren. Die Folge sind Isolation, Einsamkeit und das Gefühl, nicht dazuzugehören.

UNSERE RESSOURCEN

- Ehrenamtliche Kulturvermittler:innen & KulturPat:innen
- Hauptamtliche
- Kulturpartner
- Sozialpartner
- Geld-, Sach- und Zeitspenden
- Netzwerk
- 10+ Jahre Erfahrung



VISION

Kultur ist ein Grundrecht. Wir wünschen uns ein München, in dem alle Menschen uneingeschränkt Zugang zu Kultur haben. Weil kulturelle Teilhabe uns als Gesellschaft zusammenwachsen lässt.

VERÄNDERUNGEN

KulturGäste

- erleben Entlastung und Entspannung
- eignen sich neue Perspektiven, Wissen und Denkweisen an
- entwickeln „kulturelle Kompetenz“
- können soziale Kontakte pflegen
- erfahren Gemeinschaft
- fühlen sich zugehörig


UNSERE LEISTUNGEN

- 1:1 Vermittlung in persönlichen Gesprächen
- Gruppenvermittlung an soziale Einrichtungen
- Kartenvermittlung und partizipative Angebote
- Für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten innerhalb der Zielgruppe
- Kooperationen mit Kultureinrichtungen und Sozialpartnern
- Netzwerk- und Lobbyarbeit für kulturelle Teilhabe

WIRKUNG 2025 IN ZAHLEN

 Kulturelle Teilhabe für **13.600 Menschen** im Raum München

Klient:innen von **225 sozialen Einrichtungen**  in unserer Gruppenvermittlung


 **40.000 Kulturerlebnisse** für Menschen jeden Alters

115 Angebote „Kultur zum Mitmachen“ 

 **35 neue KulturGäste** wöchentlich

900 persönliche Kontakte  in einer Woche durch Gespräche vor Ort und am Telefon

 Soziale Teilhabe durch **770 Kulturerlebnisse** in der Woche

 Pro Woche **160 Stunden** ehrenamtliches Engagement

ENTLASTUNG

„Für mich und meine Begleitperson war der Besuch des Konzerts eine herrliche Reise für die Seele ...“

„Vielen Dank für Ihr Engagement, das mir auch Kraft gibt für meinen schweren Alltag.“

„Das hat mir in dieser schweren Zeit sehr gut getan, mal rauszukommen und etwas Schönes zu erleben.“

HORIZONTERWEITERUNG

„... so wahr, so echt, so großartig waren die Einsichten, die man gewinnen konnte.“

„Es hat uns zum Lachen aber auch zum Nachdenken gebracht.“

„Ich möchte mich ganz herzlich, für all die schönen Stunden bedanken, die Sie mir ermöglicht haben. Für all die Freudentränen, das Lachen und Schmunzeln, die Melancholie, die Begeisterung und das Gefühl vom Kulturbereich ein Stück Sahnetorte und nicht den Wurstzipfel abbekommen zu haben.“

EMPOWERMENT

„Es war sehr beeindruckend für mich und gibt mir auch selbst die Zuversicht nicht klein beizugeben, beziehungsweise aufzugeben, es gibt immer irgendwo einen Weg, wenn er auch manchmal steinig ist.“

„Ich habe eine Freundin mitgenommen, die sich sowas aktuell auch nicht leisten kann, sie hat sich so gefreut, das war dann tatsächlich doppelte Freude.“

STÄRKUNG DES GEMEINSCHAFTSGEFÜHLS

„Sie tun wirklich viel für Menschen, die Brüche erlebt haben, damit hadern und in der Gefahr schweben zu vereinsamen. Kultur ist ein Grundbedürfnis, weil sie in den Menschen etwas zum Schwingen bringen kann.“

„Sie schenken Begegnungen, Austausch und ein Gefühl von Gemeinschaft – etwas, das wertvoller ist als jeder Besitz.“

WIRKUNG

WIRKUNG IM NETZWERK



106 Ehrenamtliche

Ehrenamtliche haben die seltene Möglichkeit, sich im Kulturbereich sozial zu engagieren, Initiative zu ergreifen und mitzugestalten, Selbstermächtigung zu erfahren und Verantwortung zu übernehmen.

143 KulturPat:innen

Begleitete Menschen und KulturPat:innen erweitern gemeinsam ihren Horizont

13 Hauptamtliche Mitarbeitende

Mitarbeitende können Ideen entwickeln, neue Projekte vorantreiben und Risiken eingehen, um positive Veränderungen und Innovationen für die Organisation auf den Weg zu bringen.

620 Sozialpartner

Unsere Sozialpartner erweitern ihr Leistungsangebot für Klient:innen, tragen zur Diversität des Publikums bei und wirken so über ihren Sektor in den Kulturbereich hinaus.

210 Kulturpartner

Unsere Kulturpartner erreichen mehr Menschen, gewinnen ein vielfältigeres Publikum im Sinne eines „Audience Development“ und profitieren von Gästen sowie deren Begleitpersonen, die die Botschaft weiterverbreiten.

„Die Gäste von KulturRaum München sind fast immer unheimlich nett, zuvorkommend und freundlich. Das ist auch für die Mitarbeitenden an der Abendkasse eine schöne Erfahrung.“

„Die drei kleinen Schweinchen haben unserer Einrichtung einen ganz besonderen Tag beschert! Für unsere Mütter ist eine Theateraufführung häufig noch sehr fremd und ungewohnt. Umso schöner ist es, dass sie durch das mobile Kindertheater in einer gewohnten Umgebung erste Erfahrungen damit machen können.“

WIRKUNGSMESSUNG

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE BEI KULTUR.VOR.ORT FÖRDERN NACHHALTIGE KULTURELLE TEILHABE

Die Arbeit von KulturRaum München ist bereits Gegenstand wissenschaftlicher Evaluationen. Ergänzend dazu verfolgen wir das Ziel, unsere Angebote auch durch eigene Wirkungsmessungen zu reflektieren. Dadurch können wir gezielt Fragestellungen aus der Praxis aufgreifen und Wirkungsaspekte untersuchen, die für die Weiterentwicklung unserer Arbeit besonders relevant sind.

Ein wesentliches Wirkungsziel unserer Arbeit ist die Entwicklung kultureller Kompetenz bei KulturGästen. Diese zeigt sich insbesondere darin, dass Menschen kulturelle Angebote häufiger nutzen und Neugier sowie Offenheit gegenüber Kultur entwickeln.

Unsere Wirkungsmessung 2025 bezog sich dabei gezielt auf einen Ausschnitt unserer Aktivitäten und Zielgruppe. Befragt wurden ausschließlich Gäste im Kontext von Kultur.vor.Ort. Die Ergebnisse liefern einen fokussierten und praxisnahen Einblick in ausgewählte Wirkungsaspekte innerhalb dieses Arbeitsbereichs.

Inhalt der Befragung war die Nutzung kostenloser Kulturangebote durch die Eintritt.Frei-Tipps. Gefragt wurde außerdem nach der subjektiven Einschätzung, inwiefern persönliche Gespräche im Rahmen von Kultur.vor.Ort das Interesse an Kultur fördern konnten. Die folgenden Ergebnisse zeigen, wie unsere Angebote wirken.



Methodischer Hinweis

Die Datengrundlage für diese Wirkungsdarstellung bildet eine schriftliche Kurzbefragung, die im Zeitraum von November bis Dezember 2025 durchgeführt wurde. Die Befragung erfolgte anonym über Postkarten, die an insgesamt **14 Standorten** ausgelegt und vor Ort ausgefüllt werden konnten.

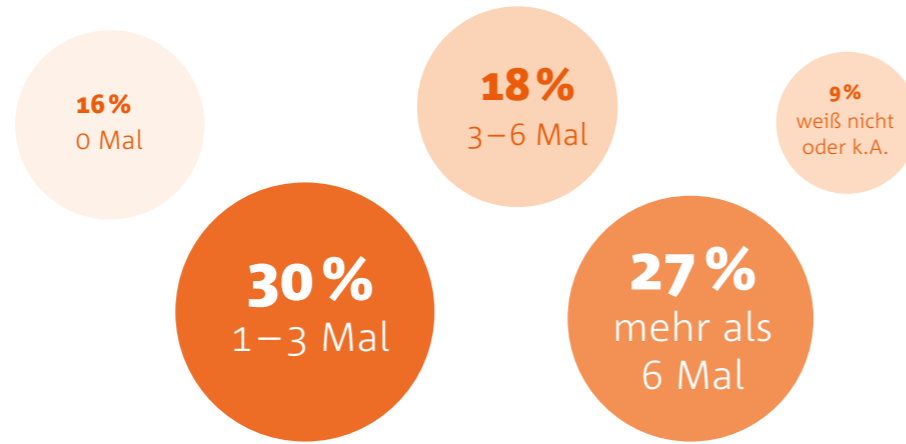
Die Umfrage war bewusst kurz gehalten und umfasste wenige, klar formulierte Fragen. Ziel war es, die Teilnahme niedrigschwellig zu gestalten und möglichst vielen Gästen eine unkomplizierte Mitwirkung zu ermöglichen. Insgesamt beteiligten sich **244 Personen** an der Befragung.



WIRKUNG

NIEDRIGSCHWELIGE KULTURANGEBOTE SENKEN ZUGANGSBARRIEREN NACHHALTIG

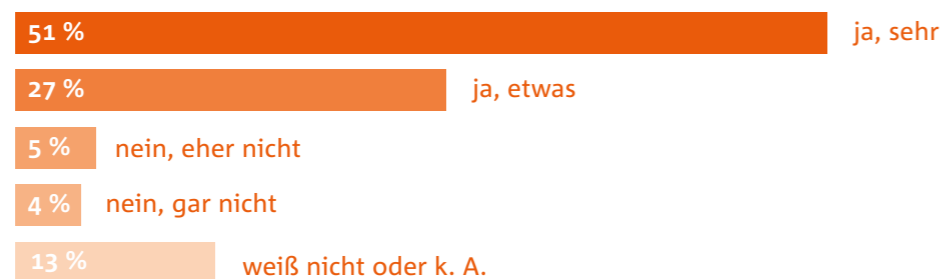
Wie oft haben Sie durch unsere Eintritt.Frei Tipps eine kostenlose Kulturveranstaltung besucht?



Die Befragung zeigt, dass die Angebote durch die **Eintritt.Frei Tipps** von den Gästen gut genutzt werden: 45% der Befragten haben mindestens drei Mal die empfohlenen kostenlosen Veranstaltungen besucht, 30% mindestens ein Mal. Es wurde dabei nicht berücksichtigt, wie lange die Befragten bei der Ausgabestelle sind und die Tipps durch **Kultur.vor.Ort** erhalten. Umso mehr zeigt sich, dass ein erheblicher Anteil der Gäste wiederholt kulturelle Veranstaltungen selbstständig wahrnimmt.

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE WECKEN NEUGIER AUF KULTUR

Durch Gespräche bei Kultur.vor.Ort bin ich neugierig geworden auf Kultur.



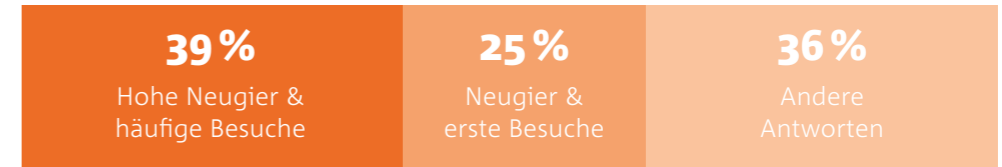
Stimmt das?

Fast 80% der Befragten gaben an, durch Gespräche bei Kultur.vor.Ort „sehr“ (51%) oder „etwas“ (27%) neugierig auf Kultur geworden zu sein. Nur ein kleiner Anteil äußerte, dass sie die Gespräche „eher nicht“ (5%) oder „gar nicht“ (4%) neugierig gemacht haben. 13% waren unsicher („weiß nicht“) oder machten keine Angabe.

Diese Ergebnisse zeigen deutlich, dass persönliche Gespräche vor Ort Neugier und Offenheit gegenüber Kultur fördern.

FAST ZWEI DRITTEL ZEIGEN DURCH GESPRÄCHE ANGESTOSSENE KULTURELLE AKTIVITÄT

Zusammenhang zwischen Neugier auf Kultur und Besuchshäufigkeit



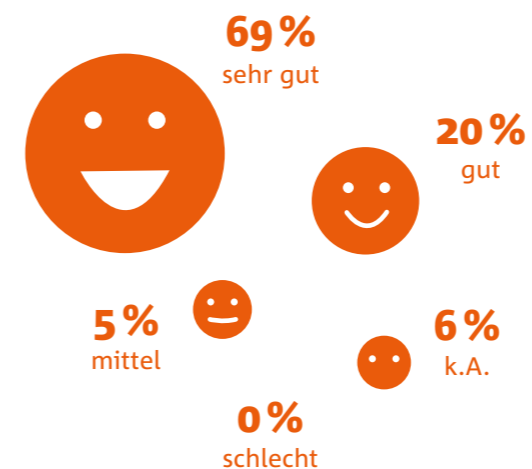
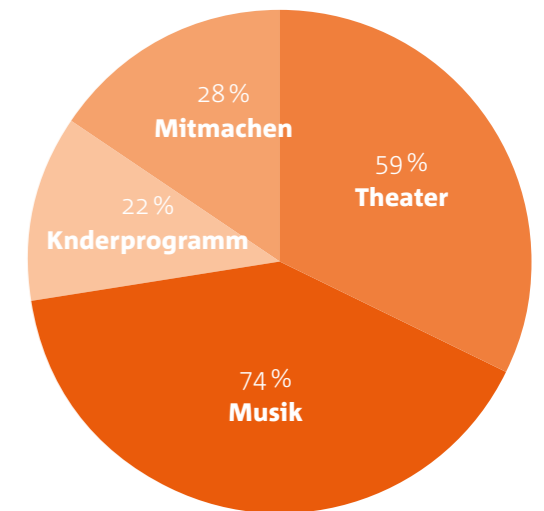
Die Ergebnisse zeigen deutliche Hinweise auf die Entwicklung kultureller Kompetenz bei den befragten Gästen. 39% berichten sowohl von einer durch Gespräche bei Kultur.vor.Ort geweckten hohen Neugier auf Kultur als auch von mehrfachen Kulturbesuchen. Weitere 25% geben an, neugierig geworden zu sein und erste kulturelle Veranstaltungen besucht zu haben.

Insgesamt zeigen damit 64% der Befragten eine Form kultureller Aktivierung, die auf persönliche Ansprache zurückgeführt werden kann. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass Gespräche vor Ort sowohl den Einstieg in die selbstbestimmte Kulturnutzung als auch deren Vertiefung unterstützen.

MUSIK ALS BESONDERS ZUGÄNGLICHES KULTURANGEBOT

Was interessiert Sie?

Unsere Befragung hat auch ergeben, dass Musik bei den Gästen ein besonders starkes Interesse weckt: 74% der Befragten gaben an, dass Musik für sie interessant ist, gefolgt von Theater mit knapp 60%. Dieses Ergebnis liefert eine interessante Perspektive auf unsere Angebote: Musik ist weniger sprachabhängig und daher für alle Gäste zugänglich. Zugleich melden uns unsere Gäste häufig zurück, wie sehr der Besuch von Konzerten oder die Musik bei Kultur.vor.Ort für sie entlastend gewirkt hat. Damit liefert Frage 3 für uns wertvolle Hinweise für die Planung zielgruppenorientierter Angebote, auch wenn sie nicht direkt als Wirkungsmessung zu kultureller Kompetenz ausgewertet wird.



GROSSE ZUFRIEDENHEIT MIT UNSEREM ANGEBOT

Wie gefällt Ihnen unser Angebot?

Zur Einschätzung, wie unser Angebot bei den Gästen ankommt, haben wir allgemein nach ihrer Zufriedenheit gefragt. Die Rückmeldungen zeigen, dass die Mehrheit der Gäste das Angebot positiv bewertet. Dieses Feedback verdeutlicht die Wertschätzung der Teilnehmenden für unsere Arbeit.

KULTUR FÜR ERWACHSENE



Mit unserem Angebot für Erwachsene richten wir uns an Menschen im Raum München, die über ein geringes Einkommen verfügen. Unsere KulturGäste sind oft Bezieh:innen von Bürgergeld oder Grundsicherung im Alter. Die Gründe sind vielfältig: kein oder ein geringfügig entlohnter Job, eine chronische Erkrankung oder eine kleine Rente.

Münchner Bürger:innen mit geringem Einkommen können bei den Sozialbürgerhäusern den **München-Pass** beantragen. Dieser ermöglicht neben einer Vielzahl von Vergünstigungen bei städtischen und nicht städtischen Einrichtungen auch die unkomplizierte Anmeldung als KulturGast bei KulturRaum München. Die Einkommensgrenzen für den **München-Pass** werden jährlich angehoben und lagen 2025 bei 1.820€ netto für einen Ein-Personenhaushalt. Nach aktuellen Schätzungen sind rund 300.000 Menschen, also etwa ein Fünftel der Bevölkerung, theoretisch anspruchsberechtigt. Auch dieses Jahr konnten wir mit 925 neuen KulturGästen wieder eine hohe Anzahl an Neuanmeldungen verzeichnen.


Unser Netzwerk von Kulturpartnern stellt uns regelmäßig Tickets für Kulturveranstaltungen zur Verfügung, die wir an unsere KulturGäste vermitteln. Jeder Einzelgast hat die Möglichkeit, eine zweite Karte zu erhalten und jemanden aus Familie oder Freundeskreis einzuladen. Die Kartenvermittlung an Einzelgäste erfolgt im persönlichen Telefongespräch oder vor Ort an verschiedenen Standorten von **Kultur.vor.Ort**. Über unsere Gruppenvermittlung nehmen auch Klient:innen sozialer Einrichtungen an unserem Angebot für Erwachsene teil.

Für unsere erwachsenen KulturGäste haben wir auch dieses Jahr wieder einmal im Monat einen kompletten Kinosaal gemietet, um aktuelle Filme zu zeigen. 2025 hat das „GästeKino“ im Monopol Kino mit Unterstützung des Bezirksausschusses 4 stattgefunden. Ein fester Bestandteil unserer Vermittlungsarbeit ist ein monatlicher Newsletter mit Tipps zur kostenlosen Freizeitgestaltung und günstigem Leben in München.

 **8.600**
KulturGäste*

26.800
Kulturerlebnisse 2025
(+ 6.550 im Vergleich zum Vorjahr)

 **580** soziale Partner-Einrichtungen**

200 Kulturveranstalter 

*inklusive Vermittlung an Gruppen
**Anmeldungen und Gruppenvermittlung

”
Jede kulturelle Veranstaltung war für mich ein Geschenk: Momente des Auftankens, des Staunens, des Miteinanders und der puren Freude.“



KulturGästin beim GästeCafé © Daniela Pfeil

KULTUR FÜR KINDER



KulturKinder München richtet sich an Kinder bis 13 Jahre, deren Eltern über ein geringes Einkommen verfügen. Familien in schwierigen Situationen werden dadurch kostenlose Kulturerlebnisse ermöglicht.

Auch soziale Einrichtungen und ehrenamtliche Pat:innen, die Kinder aus Familien mit wenig Geld betreuen, erhalten regelmäßig Karten. Viele Kinder bekommen dadurch einen ersten Zugang zur vielfältigen Kulturlandschaft in München und erleben zum ersten Mal Kindertheater, Konzerte für junges Publikum oder Museumsworkshops.

Eigens organisierte Kinovorstellungen bilden einen weiteren Schwerpunkt unseres Angebots. In diesem Jahr waren es insgesamt zehn Kinovorstellungen für Kinder und Familien, wie etwa Vaiana 2 in den Faschingsferien, Lilo & Stitch im Sommer oder Momo in den Herbstferien. Das Kino-Event mit Kinderstar Checker Tobi im Februar war ein Highlight für die Kinder.

In Kooperation mit „Unternehmen für München“ haben wir außerdem 100 KulturKinder und ihre Begleitungen zu einem bunten Mitmach-Nachmittag in den Faschingsferien mit Improtheater, Kreativstationen und Krapfen eingeladen. Zusätzlich konnten wir dieses Jahr wieder sechs mobile Theatervorstellungen des Münchner Theaters für Kinder in sozialen Einrichtungen in Randbezirken Münchens anbieten.

Wir arbeiten eng mit Patenprogrammen für Kinder zusammen. 2025 haben wir über die reguläre Kartenvermittlung hinaus einen Zirkusbesuch sowie einen exklusiven Nachmittag im Kindermuseum für insgesamt 65 Tandems von LESEZEICHEN organisiert.



Vielen Dank, dass Sie mir und meinen Kindern das Event ermöglicht haben. Es war ein wunderschöner Tag und ein Lichtblick in der aktuellen Zeit.“

Rückmeldung eines Vaters,
Cavalluna Grand Moments in der Olympiahalle



4.800
Kinder

11.600

Kulturerlebnisse 2025
(+3.900 im Vergleich zum Vorjahr)



90
soziale Partner-
Einrichtungen

80 Pat:innen für Kinder

50 Kulturveranstalter



10 eigene Kinovorstellungen
mit 1.660 Kindern (und Begleitung)

*inklusive Vermittlung an Gruppen

Fotos: KinderKino mit Checker Tobi © Hans-Florian Hopfner



KULTUR FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

KULTURKICK

Mit KulturKick, dem Jugendangebot von KulturRaum München, bieten wir jungen Menschen von 14 bis 23 Jahren die Möglichkeit, die vielfältige Münchner Kulturlandschaft zu erkunden. Teilnehmen können Auszubildende, Student:innen mit Bafög, BFD- und FSJler, Kinder von KulturGästen sowie Jugendliche aus kooperierenden Einrichtungen. Mit selbst gewählten Zugangsdaten können sich die Jugendlichen einmal im Monat kostenlos bis zu zwei Karten für eine Veranstaltung ihrer Wahl online auf www.kultur-kick.de oder in der eigenen KulturKick-App buchen. Um unsere Zielgruppe zu erreichen, arbeiten wir mit sozialen Einrichtungen sowie Betreuungsstellen und Bildungseinrichtungen zusammen, die auf das Angebot hinweisen.

Unsere Aktivitäten für diese Altersgruppe führen junge Menschen an das kulturelle Angebot in München heran, wecken Interesse und fördern Kompetenz im Umgang mit Kultur verschiedener Sparten. Neben unserem Kartenangebot bieten wir außerdem auch ein KulturKick Treffen an, damit sich die Jugendlichen kennenlernen und sich untereinander austauschen können. Unser Keramik-Workshop im August war ein schöner Abschluss, bevor es in die Sommerpause ging.

2025 waren rund 200 Jugendliche und junge Erwachsene bei KulturKick angemeldet. Mit 108 Neuanmeldungen konnten wir sehr gut ausgleichen, dass sich wie jedes Jahr viele Jugendliche abmelden mussten. Berechtigungen für KulturKick laufen aus, weil die Jugendlichen zum Beispiel ihre Ausbildung oder FSJ beenden. Mehr als 240 Theatervorstellungen, Popkonzerte oder Kinobesuche mit insgesamt 1140 Tickets haben die KulturKicker:innen 2025 gebucht.



200

KulturKicker:innen

1.140

Kulturerlebnisse 2025
(+410 im Vergleich zum Vorjahr)



Ich wollte mich noch sehr dafür bedanken, es war ein unglaubliches Gefühl so weit vorne sitzen zu dürfen!!! Es war ein so toller Abend!))) Ein fantastisches Feeling!

Mein persönliches Highlight waren Popsongs lautstark mitsingen zu können und auch mit einzelnen Personen um einen herum teilweise gut viben zu können und einfach eine gute Zeit zu haben. Außerdem Artists die im Ausland bekannter sind und auch eher nur dort touren zu sehen.

KulturKicker



STIMMEN VON KULTURGÄSTEN



Ich bin 2014 nach Deutschland gekommen, bin verheiratet und habe 2 Söhne. Gerade mache ich meine Ausbildung als medizinische Fachangestellte.

Meine Kinder sind 8 und 4 Jahre alt. Von KulturRaum habe ich 2021 erfahren, damals wusste ich nicht wohin ich mit meinen Kindern in München gehen kann. Faisal von KulturRaum hat mir alles erklärt: dass es zum Beispiel viele Angebote gibt, Theater, Zirkus, Museum, Kino und er hat mich ermutigt und dann haben wir es ausprobiert. Vorher war ich nie im Theater in Deutschland. Im Kindertheater hat es uns sehr gut gefallen. Mein großes Kind wollte ab da immer wieder hingehen. Auch der Besuch im Zirkus Krone war wirklich Wahnsinn.

Ich arbeite in meiner Freizeit ehrenamtlich im Nachbarschaftstreff bei der AWO in Neuperlach. Wir organisieren Ausflüge für andere Mütter und ihre Kinder, „Mama unterwegs“. Mit dem Projekt haben wir gerade einen Preis als Nachbarschafts-Held:innen auf nebenan.de gewonnen. Die Idee kam mir durch KulturRaum. Es gibt viele Familien, die nach Deutschland kommen und nicht wissen was sie mit den Kindern unternehmen können. Viele Frauen haben Angst, alleine zu gehen oder sie haben keine Infos. Durch KulturRaum habe ich so viele Orte kennengelernt und deshalb wollte ich selber Ausflüge organisieren. Ich habe dadurch so viele Frauen kennengelernt und das freut mich sehr.

Deema, 30 Jahre



Es ist eine große Freude, mit Musik, Theater oder Zirkus oder auch dem GästeCafé in Gemeinschaft mit anderen Leuten zu sein. Die Einsamkeit kann in einer großen Stadt wie München sehr groß sein. Da freue ich mich, über KulturRaum nette Leute kennenzulernen, mich mit ihnen zu unterhalten und Gemeinschaft zu pflegen. Ganz optimal ist, dass man noch jemand mitnehmen kann. Das ist einfach schön. Dank KulturRaum ist es mir möglich, auch ein hohes Niveau an Konzerten kennenzulernen, Musikveranstaltungen oder auch mal in den Zirkus zu gehen. Und man kann auch mal einen Komponisten ausprobieren. Zu einem Konzert gehen, wo man die Art von Musik noch nicht kennt und dass man da den Mut hat, doch mal was Neues auszuprobieren.

Ich war schon immer kulturinteressiert und versuche auch mit wenig Geld das Leben in München mit der Isar, den Seen und den Bergen in der Nähe und dem tollen Kulturprogramm zu genießen. Krankheitsbedingt musste ich vorzeitig in Rente gehen und bekomme Erwerbsunfähigkeitsrente. Beruflich hatte ich viel mit Patienten zu tun, war also immer in Kontakt mit Menschen und das hat mir am Anfang sehr gefehlt. Bei KulturRaum sind immer sehr nette Leute am Telefon, mit denen man auch mal etwas mehr reden kann.

Ich möchte einfach den Förderern hier in der Stadt München Dankeschön sagen. Danke für die geselligen Veranstaltungen des KulturRaum, dass man außer Haus kommt, dass man jemanden mitnehmen kann. Das finde ich einfach umwerfend, einfach toll.

Anita, 63 Jahre (ohne Foto)

KULTUR FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

Auch Menschen, die in sozialen Einrichtungen und Projekten betreut werden, können von unserem Kulturangebot profitieren. Die Karten werden über Betreuer:innen an Gruppen oder betreute Personen aus sozialen Einrichtungen vermittelt. Bei der „Gruppenvermittlung“ arbeiten Hauptamtliche von KulturRaum eng mit den Ansprechpersonen in sozialen Einrichtungen zusammen, die die Organisation von Kulturbesuchen für ihre Klient:innen übernehmen. Dadurch ermöglichen wir beispielsweise Kulturbesuche für therapeutische Wohngruppen, Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete, Nachbarschaftstreffs und ambulante Erziehungshilfen. Auf diese Weise erreichen wir Menschen, die sich nicht direkt bei uns anmelden können.

Unsere Freikartenangebote in der Gruppenvermittlung sind auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersstufen zugeschnitten. Es gibt spezielle Angebote für Kinder und Familien, Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen. Das Freikartenangebot wird einmal im Monat per E-Mail an alle teilnehmenden Einrichtungen geschickt und vermittelt, jeweils getrennt für Kindereinrichtungen und Einrichtungen für Erwachsene.

Auch für die sozialen Einrichtungen sind Buchungen verbindlich und dürfen nur berechtigten Personen zu Gute kommen. Einrichtungen müssen sich daher für ein Abonnement mit einer geringen Jahresgebühr bei uns anmelden.

Für Gruppen aus sozialen Einrichtungen organisieren wir neben der reinen Kartenvermittlung regelmäßig gemeinsame Aktivitäten.

Aktivitäten mit Jugendlichen aus sozialen Einrichtungen und KulturKicker:innen 2025:

FEBRUAR Besuch eines Euro League Spiels des FC Bayern Basketball

JULI Besuch des Musicals „Die Weisse Rose“ im Deutschen Theater mit anschließendem Meet & Greet mit den Hauptdarstellern und Backstage-Führung



Danke für all die großartigen Angebote für unsere Bellevue Gäste in diesem Jahr und die Erfüllung unserer vielfältigen Wünsche. Ob Kino, Theater, WOW Museum – es tat gut, ein paar sorglose Stunden zu genießen.“

Betreuerin aus dem Bellevue di Monaco



88 soziale Einrichtungen Kinder

136

soziale Einrichtungen Erwachsene

8200

erreichte Personen
(inkl. KulturPaten)



12.300 vermittelte Tickets





Foto: KulturPatren Tandem beim Besuch des Gärtnerplatztheaters © Daniela Pfeil

KULTURPATEN FÜR MÜNCHEN

Bei KulturPatren für München steht der gemeinsame Kulturbesuch von Menschen mit Bedarf an Begleitung und ehrenamtlichen KulturPat:innen im Fokus. Dieses Angebot richtet sich sowohl an bestehende Tandems aus externen Patenprogrammen als auch an Tandems, die über unsere Vermittlung zustande gekommen sind. Bei den externen Tandems handelt es sich in erster Linie um Menschen mit Fluchterfahrung, Menschen mit Behinderungen oder anderen Einschränkungen sowie Patenschaften für Kinder. Bestehende Tandems können sich bei uns wie eine soziale Einrichtung registrieren, um Karten für Veranstaltungen zu erhalten und so ihren Aktionsradius zu erweitern. Die KulturPat:in fungiert als Ansprechpartner für die Organisation des Kulturbesuchs für sich und die betreute Person oder Personen.

Unsere internen KulturPat:innen sind mit ihren Mentees direkt bei uns angebunden und werden wie Ehrenamtliche betreut. Einige nehmen unser Angebot schon viele Jahre wahr. 13 neue KulturPat:innen sind 2025 durch unser Projekt „KulturVerbunden“ hinzugekommen. Damit haben wir den Bedarf nach Vermittlung passender Begleitungen vieler KulturGäste aufgegriffen. Diese Begleitungen werden für jeden Besuch individuell vermittelt und sind offen für alle KulturGäste, die aus verschiedenen Gründen eine Begleitung suchen.

KulturPatren für München hat auch in diesem Jahr wieder am Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ teilgenommen.

Für KulturPatren-Tandems und Gruppen aus sozialen Einrichtungen organisieren wir neben der reinen Kartenvermittlung regelmäßig gemeinsame Aktivitäten.



”

(...) Besonders beeindruckend waren die drei Trompeten, die richtig festlich und klar geklungen haben. Und drei der jungen Sänger hatten Solo-Auftritte – das war sehr berührend. Am Ende gab es viel Applaus, besonders für die Trompeten und die kleinen Solisten. Insgesamt war das für uns ein sehr schöner, festlicher Bach-Abend.“

Friedemann R. und KulturPatin Ellen R.
über ihren Besuch des Weihnachtsoratoriums

Aktivitäten für KulturPatren-Tandems und soziale Einrichtungen 2025:

- JULI** Führung durch die Ausstellung "Civilization" in der Kunsthalle München
- AUGUST** Stadt der Illusionen – die Magische Stadtführung
- OKTOBER** Führung über die Auer Dult

20 KulturPat:innen intern

43 externe KulturPat:innen für Erwachsene

80 externe KulturPat:innen für Kinder



Foto links: Kultur.vor.Ort Großmarkthalle © Daniela Pfeil
Foto rechts: Mitmachangebot Bayerische Philharmonie bei Kultur.vor.Ort



KULTUR.VOR.ORT

Mit unserem Kultur.vor.Ort-Angebot gehen wir auf die Menschen zu und informieren im persönlichen Gespräch über aktuelle Kulturangebote in München. Diese besondere Kulturvermittlung findet an Lebensmittelausgaben der Münchner Tafel und kirchlichen Mittagstischen statt, häufig im Freien bei jedem Wetter.

DIREKTE KULTURVERMITTLUNG IN DEN STADT-VIERTELN

Die Ehrenamtlichen bei Kultur.vor.Ort haben **aktuelle Kultur-tipps** zu kostenloser Kultur aus dem **Eintritt.Frei-Kalender** dabei und bewerben kostenlose Angebote der Stadtteilkulturhäuser und anderer Einrichtungen im jeweiligen Stadtteil. Außerdem helfen sie bei der Anmeldung als KulturGast, verteilen Tee oder tauschen sich mit den Gästen über das aus, was diese bei ihren Kulturbesuchen erlebt haben. Durch den regelmäßigen Kontakt baut sich ein Vertrauensverhältnis zwischen ehrenamtlichen Kulturvermittler:innen und Tafelgästen auf. Sprachbarrieren und technische Hindernisse können so überwunden werden.

Außerdem arbeiten wir bei Kultur.vor.Ort mit professionellen Künstler:innen und Musiker:innen unterschiedlicher Sparten zusammen. Sie laden mit verschiedenen Formaten dazu ein, sich Musik zu wünschen und selbst kreativ zu werden. Die Ehrenamtlichen und Künstler:innen bei Kultur.vor.Ort zeichnet aus, dass sie flexibel sind und einfühlsam auf die Bedürfnisse der angesprochenen Menschen eingehen können.

Dank ehrenamtlicher Helfer:innen mit entsprechenden Sprachkenntnissen (Kurdisch, Arabisch, Persisch, Ukrainisch und Russisch) erreichen wir immer mehr Menschen bei Kultur.vor.Ort und konnten darüber 2025 viele neue Gäste gewinnen.

Kultur.vor.Ort Highlights 2025

Vier Termine in der Bahnhofsmision mit Kulturprogramm und Verpflegung für Besucher:innen unterstützt vom Bezirksausschuss 2

Kooperation mit Musiker:innen der Bayerischen Philharmonie: Kinder an den Lebensmittelausgaben in Pasing und an der Großmarkthalle werden zum Mitmachen eingeladen (zwei Tage)

Kooperation mit Culture Clouds am Standort Milbertshofen und Einladung an Kultur.vor.Ort Gäste bei der Aktion „Tanz.Die.Invasion“ mitzumachen (an drei Tagen)

Kooperation mit der Josephsstiftung und Teilnahme am Bacherlfest (Müncens größtes Kinder- und Jugendstraßenfest) mit Infostand und Bastelstation sowie Vermittlung von Verzehr Gutscheinen an Kultur.vor.Ort Gäste

„Erkundung“ eines Eintritt.Frei Tipps für Gäste und Vermittler:innen: Besuch der Multimediainstallation ART. LIFE. des Choreografen Richard Siegal im Kunstbau des Lenbachhauses mit Führung durch Petra Konerding (zwei Termine)



MITMACHANGEBOTE BEI KULTUR.VOR.ORT

Musik.vor.Ort

Mit voller Überzeugung und viel Herzblut bringen verschiedene Musiker:innen ein wenig Entlastung mit und laden ein zum Lauschen, Musizieren und Singen. Stadtbekannte Musiker:innen wie Ira Błażejewska, Titus Waldenfels, Abathar Kmash, Petra Lewi, Ardhi Engl, Michael Reiserer, Florian Burgmayr und viele andere spielen an den unterschiedlichen Standorten meist unter freiem Himmel auch bei unangenehmen Temperaturen. Im Kreativquartier war wieder regelmäßig das DJ Bike von Ian Jakab vor Ort mit einem vielfältigen DJ-Team. Die Menschen an der Lebensmittelausgabe-stelle können sich Musiktitel wünschen oder eigene Platten mitbringen.

Mitmachangebote für Kinder

Während der Lebensmittelausgabe am Samstag an der Großmarkthalle und in den Ferien leiten erfahrene Musikpädagog:innen wie Abathar Kmash und Jessika Köbele Kinder an, Musikinstrumente auszuprobieren, Rhythmen aus aller Welt kennenzulernen und ermutigen sie, ihre Stimme erklingen zu lassen. Unsere ehrenamtlichen Kulturvermittler:innen haben dieses Jahr regelmäßig Spiel- und Bastelideen an die Standorte mitgebracht.

Zusätzlich sorgten professionelle Pädagog:innen wie Carolina Wirtz mit ihrem mobilen Kunstatelier und Olga Lamm mit Upcycling- und Schmuck-Workshops für kreativen Input und Momente verspielter Unbeschwertheit. Die Aktivitäten tragen in einem erheblichen Maß dazu bei, dass Eltern Vertrauen fassen und mit unseren Teams vor Ort ins Gespräch kommen.



RÜCKMELDUNGEN AUS DER POSTKARTEN-UMFRAGE BEI KULTUR.VOR.ORT:

„Danke dass Sie so tolle Sachen haben und das volle Engagement im Westend.“

„Die Betreuung erlebe ich sehr freundlich.“

„Wunderbares Angebot, 1000 Dank!!!“

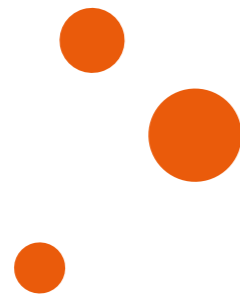
„Sehr wichtig für mich, weil krank und Rentner.“

„Schön dass es euch gibt. Echt wertvoll!“

„Schätze das Angebot sehr.“

„Danke! Auch an ihre Mitarbeiterin die jede Woche Tipps bringt und so freundlich ist.“

„Ich freue mich für meinen Sohn, dass er durch euch so oft ins Theater kann, ich könnte ihm das finanziell nicht bieten.“



16 Standorte im ganzen Stadtgebiet

Mindestens **2 x im Monat**
zum Teil wöchentlich

Mit **34** ehrenamtlichen
Kulturvermittler:innen



Foto oben: Musik.vor.Ort mit Michael Reiserer und Florian Burgmayr
Foto unten: Mitmachangebot für Kinder mit Pantomime



Mitmachangebot für Kinder mit Olga Lamm

Unter **Kultur zum Mitmachen** fassen wir unsere eigenen Angebote für KulturGäste zusammen. Beim GästeCafé, im KulturSalon und durch KulturVerbunden können unsere Gäste vor allem Gemeinschaft erleben. Mit dem Digitalen KulturSalon, im Erkundungsteam, mit LiteraturRaum und dem Musik.vor.Ort Chor können sie Kultur gemeinsam entdecken.

GÄSTECAFÉ

Das GästeCafé wird von uns regelmäßig in verschiedenen Stadtteilen organisiert und lädt KulturGäste zum Austausch bei Kaffee, Kuchen und Kultur ein. Es schafft Begegnungsmöglichkeiten und bietet die Gelegenheit, neue Stadtteile und interessante Orte kennenzulernen. Jedes GästeCafé wird von einem kleinen Kulturprogramm begleitet, das gelegentlich zum Mitmachen einlädt.

Das GästeCafé findet monatlich statt und ermöglicht je nach Örtlichkeit bis zu 50 KulturGästen einen geselligen Nachmittag. Besonders unsere Gäste im Seniorenalter schätzen diese Einladung sehr.

Neben der hauptamtlichen Organisation sind beim GästeCafé auch unsere ehrenamtlichen Helfer:innen dabei. Sie geben Kuchen aus, helfen den Gästen und stehen für einen Plausch zur Verfügung. Zusätzlich bekamen wir auch 2025 wieder externe Unterstützung durch Corporate Volunteers der Münchner Niederlassung der State Street Bank. Dieses langjährige Engagement ist für beide Seiten ein großer Gewinn. Beim weihnachtlichen GästeCafé im Kulturzentrum LUISE bekamen wir Unterstützung durch social volunteers von Sky Deutschland, die selbst verpackte Geschenke verteilten und mit unseren Gästen Lieder sangen.

Bei unseren KulturGästen war das Interesse am GästeCafé wieder groß und viele kommen gerne zum wiederholten Mal, weil sie die Geselligkeit genießen. Im Laufe der Zeit konnten wir das GästeCafé immer besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste anpassen. Das Kulturprogramm und die Auswahl der Orte setzt auf einen guten Mix aus Bewährtem und Neuland.



GästeCafé in der Mohrvilla © Daniela Pfeil



Ich bewege mich gerne und tanze, deshalb freut es mich, wenn beim GästeCafé mit Salsa ein bisschen sportliche Aktivität dabei ist.“

GästeCafés 2025



Januar Michael Leontchik, Jazzpianist aus Weiss-russland, spielt Zymbal mit Akkordeon Begleitung in der Seidvilla

Februar Bairische Volksmusik mit Zither, Harfe und Hackbrett im Stadtteilkulturzentrum 2411 in Feldmoching Hasenberg

März Polka, Walzer, Ska und Swing von Florian Burgmayr und Michael Reiserer in der LUISE

April GästeCafé Stammkünstler Michael Leontchik mit seiner Zymbal im Café GeQo im Prinz Eugen Park Oberföhring

Mai Das beliebte pantomimische Scharadetheater mit Herrn Franz im Kulturzentrum 2411

Juni Wie jedes Jahr im Sommer der beliebte Salsa Nachmittag unter professioneller Anleitung von Santiago Velasquez in der Mohr Villa

Juli Zu Besuch bei den Stadtteilwochen Neuhausen-Nymphenburg im Hirschgarten mit Michael Feuerstein aka Suntone Looping

August Beim Kreativnachmittag für Familien mit Kindern im Import Export in Neuhausen werden Linoldruck Postkarten gebastelt

September Wiederholung der beliebten Musikreise von Florian Burgmayr und Michael Reiserer mit Tuba, Akkordeon, Orgel und Schlagzeug in der LUISE

Oktober Micha Leontchik spielt seine beliebten Stücke

November Im Pelkovenschlössl werden wieder gemeinsam Weihnachtskarten gebastelt

Dezember Gemeinsam Weihnachtslieder singen mit dem Ensemble der Volkskultur Musikschule und weihnachtliche Überraschungen von social volunteers von Sky Deutschland in der LUISE

GÄSTESALON

Mit dem **GästeSalon** erweitern wir unser Angebot für KulturGäste um ein abendliches Begegnungsformat für die Altersgruppe der 35 - bis 55-Jährigen. Anknüpfend an das bei Senior:innen sehr beliebte GästeCafé am Nachmittag schafft der GästeSalon einen Raum, der auf die Bedürfnisse einer jüngeren Zielgruppe eingeht.

Die Gäste kommen in der Regel alleine, um leichter miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. In entspannter Atmosphäre und bei einem gemeinsamen Abendessen entsteht so Raum für Begegnung, gemeinsames Erleben des Kulturprogramms und persönlichen Austausch. Im vorweihnachtlichen GästeSalon kamen in diesem Jahr 35 Teilnehmer:innen zusammen. Das Essen wurde von der Kantine der Bavaria Musikstudios zubereitet. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgten Berivan Kaya (Gesang) und Wolfgang Gleixner (Gitarre).

Mit dem GästeSalon erproben wir ein neues Format, dass gegen soziale Isolation und Einsamkeit wirkt. Wir wollen dazu einladen, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, gewohnte soziale Kreise zu verlassen und mit Menschen aus anderen Lebenswelten ins Gespräch zu kommen.



”

Für mich war es spannend, mich auf einen fremden Menschen einzustellen. Keine Erwartungen zu haben, einfach zuzuhören. Es war eine gute, sinnvolle Erfahrung und ich bin gerne als Begleitung dabei.“

KULTURVERBUNDEN

Viele unserer KulturGäste würden gerne an Veranstaltungen teilnehmen, finden jedoch häufig keine passende Begleitung. Mit **KulturVerbunden** bieten wir eine einfache Möglichkeit, Kulturinteressierte miteinander zu vernetzen, um gemeinsam Kulturveranstaltungen zu besuchen. Es gibt zwei Wege, eine Begleitung zu finden: In einer durch uns betreuten Chat-Gruppe können sich KulturGäste aktiv vernetzen. Wer eine Begleitung sucht, kann eine Nachricht in der Gruppe posten und sich mit anderen interessierten Gästen verabreden. Wer lieber mit unserer Hilfe eine Begleitung finden möchte, kann beim Vermittlungsgespräch nach einer Begleitung fragen. Wir stellen dann den Kontakt mit einer Begleitperson her. Zu diesem Zweck haben wir einen Pool an Interessierten aufgebaut, die sich als KulturPat:innen speziell für unsere Gäste engagieren möchten.

Mit KulturVerbunden wollen wir unsere Gäste dabei unterstützen, soziale Kontakte zu knüpfen, ihre kulturellen Interessen zu verfolgen und selbstwirksam ihre Freizeit zu gestalten.

Für die Teilnehmenden der Chat-Gruppe organisieren wir zusätzlich gemeinsame Gruppenaktivitäten – dieses Jahr waren das zum Beispiel der Besuch eines Klavierkonzerts in der Hochschule für Musik und Theater, ein Fußball Match der FC Bayern Frauen in der Allianz Arena, eine Führung durch den Landtag und ein Theaterabend beim SPIELART Festival.

13 KulturPat:innen **10** Kulturbegleitungen



31 KulturGäste

in der Chat-Gruppe

Foto: GästeSalon im Dezember 2025

”

Kultur macht das Leben schöner, bereichert Herz, Hirn und Seele, regt an (und manchmal auf) und schafft Gemeinschaft – ALLE SOLLEN BESSER LEBEN (KÖNNEN). Kulturelle Teilhabe für alle – ja, bitte!

Barbara Horvath, Ensemblemitglied im Residenztheater
Foto: © Magnus Lechner



”

Die kleinen Engagements für die Gesellschaft machen einen großen Unterschied. Sei es ein Lächeln, ein unbeschwerter Moment, sich gesehen zu fühlen oder ganz konkrete Angebote – das kann in Lebensbiografien Nachhaltiges bewirken. Für die Menschen bei der Tafel, so ist mein Eindruck, hat das großen Wert. Räume anzubieten, in denen Zwischenmenschlichkeit und wirkliche Begegnung gelebt wird. Ich hoffe die Fördergelder für nächstes Jahr werden bewilligt, denn meiner Meinung nach braucht München und unsere Gesellschaft genau solche Initiativen wie KulturRaum, die gesellschaftliche Teilhabe und ein kulturelles Miteinander fördern und erleichtern!

Carolina Wirtz,
mit ihrem Mobilem Kunstatelier bei Kultur.vor.Ort tätig



LITERATURAUM

Im LiteraturRaum können KulturGäste sowie ehrenamtliche KulturRaum-Mitarbeiter:innen seit 2017 ihre Freude am Lesen teilen und gemeinsam zeitgenössische und klassische Literatur entdecken. Derzeit umfasst **LiteraturRaum** zwei Lesekreise, die von lesebegeisterten Ehrenamtlichen betreut werden. Auf regelmäßigen Lesetreffen wird ein zuvor von den Teilnehmer:innen ausgewähltes Buch diskutiert. Insgesamt haben 2025 zwölf Treffen stattgefunden und manchmal wurden sogar 2 Bücher besprochen.

Besondere Aktivitäten waren dieses Jahr ein Besuch des Theaterstücks „Sie kam aus Mariupol“ in den Kammerspielen und der Ausstellung „Susan Sontag. Everything Matters“ im Literaturhaus.

Verlage stellen die Werke in der Regel kostenfrei zur Verfügung, so dass LiteraturRaum für unsere Gäste kostenlos ist.

ERKUNDUNGSTEAM

Im **Erkundungsteam** entdecken KulturGäste und Ehrenamtliche gemeinsam zeitgenössische Kunst jenseits des Mainstreams. Die Gruppe besucht außergewöhnliche Ausstellungen, Performances, Filme oder unbekannte Spielorte. Begleitend dazu tauschen sich die Teilnehmer:innen über ihre Eindrücke aus – jede:r ist eingeladen sich einzubringen. Die Besuche werden von hauptamtlicher Seite organisiert und betreut.

Ein Schwerpunkt der Erkundungen war dieses Jahr wieder das SPIELART Festival. Besucht wurde die mehrsprachige Theatercollage „This Plot is not for Sale“ und „YOLDAŞ – Frauen, die einander halten“, eine lebendige Collage der Zeitgeschichte über die erste Generation von Gastarbeiterinnen in München. Zum Besuch von „UMUKO“, einer Musik- und Tanzperformance junger ruandischer Künstler:innen, gab Petra Konerding, eine kulturbegeisterte Ehrenamtliche, eine Einführung. Eine weitere Erkundung führte die Teilnehmer:innen in den Habibi Kiosk, der als „durchlässiges Fenster“ Stadt und Theater verbindet.

”

Ich empfand alles perfekt, insbesondere der Ablauf mit den technischen Filmelementen und akustischen Einspielungen als Synthese mit dem anrührenden feinen Gesang. Das war anrührendes Theater mit kleinen Mitteln auf höchstem Niveau.“

Tim Theo T., Teilnehmer zu „YOLDAŞ – Frauen, die einander halten“



Buchcover:
Kochen im falschen Jahrhundert © Wallstein Verlag
Wackelkontakt © Hanser Verlag
Nastjas Tränen © Rowohlt Verlag
Zum Leuchtturm © Fischer Verlage

Foto: Spielart YOLDAŞ © Tobias Zangl



DIGITALER KULTURSALON

Auch beim **Digitalen KulturSalon** steht das gemeinsame Entdecken und der Austausch im Vordergrund. Das digitale Angebot richtet sich an KulturGäste, die das Haus nicht verlassen wollen oder können sowie generell an Gäste und Ehrenamtliche, die gerne einen Blick hinter die Kulissen der Kulturorte werfen wollen.

Die Teilnehmer:innen kommen im digitalen Raum mit Kulturveranstalter:innen ins Gespräch, die ihnen exklusive Einblicke in ihre Arbeit gewähren. Die Online-Treffen finden alle zwei Monate statt und werden von einer ehrenamtlichen Kulturwissenschaftlerin moderiert.

Digitaler KulturSalon 2025

Alpines Museum

Einblicke in die Entstehung einer Sonderausstellung, von der Idee bis zur Objektwahl.

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

Überblick über Sammlung, Dauer- und Sonderausstellungen und Geschichte des Hauses

Münchner Volkshochschule in Kooperation mit Villa Stuck

Fantastische Künstlerhäuser international - Gesamtkunstwerke von München bis New Mexico

Münchner Volkshochschule

Vortrag zu Mythen und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung anhand der Nibelungen Sage

Gasteig HP8

Digitale 360°-Tour durch das Interims-Kulturzentrum mit Programmschwerpunkten und Räumen



MUSIK.VOR.ORT

Dieser Community-Chor für Erwachsene ist aus unserem **Musik.vor.Ort**-Angebot an Lebensmittelausgabestellen hervorgegangen und hat derzeit 20 Mitglieder. Der Chor ist offen für alle KulturGäste, die Freude am gemeinsamen Singen und musikalischen Experimentieren haben. Der Chor trifft sich wöchentlich im Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz in Giesing und hat bereits viele öffentliche Auftritte absolviert.

Seit 2023 leitet der Komponist, Sänger und Multiinstrumentalist Ian Chapman den Chor. Dank seiner Arrangements werden die meisten Lieder mittlerweile 3-stimmig gesungen. Das Repertoire besteht aus englisch- und deutschsprachigen Rock-Pop-Songs, aber auch Volksliedern aus dem europäischen Sprachraum.

Öffentliche Auftritte des Musik.vor.Ort Chors 2025

Februar

Beim 6. Markt für Engagement im GUARDINI 90 in Haderm

Oktober

Im Rahmenprogramm zur Ausstellung "What the City. Perspektiven unserer Stadt" im Stadtmuseum anlässlich der Präsentation des Ausstellungsbeitrags von KulturRaum München

EINTRITT FREI

EINTRITT FREI

KOSTENLOSE KULTURANGEBOTE FÜR MÜNCHEN

Mit **Eintritt.Frei** machen wir die vielfältige Kulturlandschaft in München für alle sichtbar und zugänglich, bauen Barrieren ab und bringen Kulturinteressierte und Veranstalter:innen zusammen.

Der Online-Kalender **Eintritt.Frei** richtet sich an alle kulturinteressierten Münchner:innen, unabhängig davon, ob sie als KulturGäste angemeldet sind oder nicht.

Der Kalender bietet Tipps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen kulturellen Bereichen wie Kunst, Musik, Theater/Performance, Kleinkunst, Film, Kulturgeschichte, Kreativität/kulturelle Bildung und Literatur. Ziel ist es, den Nutzer:innen einen übersichtlichen Überblick über kostenfreie Angebote in München zu verschaffen, die einfach zugänglich sind. Neben der Übersicht mit Einzelveranstaltungen gibt es noch weitere Rubriken wie die „Dauerbrenner“ mit regelmäßig stattfindenden Angeboten, Ausstellungen oder Digitale Kulturangebote.

Im Jahr 2025 waren 1700 kostenlose Veranstaltungen im Kalender verzeichnet, und durchschnittlich gab es 2.000 Zugriffe pro Monat.

Ein ehrenamtliches Rechercheteam unterstützt die Redaktionsleitung bei der Auswahl und Recherche der Veranstaltungen. Zusätzlich haben auch externe Veranstalter die Möglichkeit, ihre Events über ein Eingabe-tool einzureichen. Durch zusätzlich buchbare Anzeigen und Aufnahme als **Eintritt.Frei** Tipp in unsere Newsletter erreichen Veranstalter unser gesamtes Netzwerk.

EINTRITT.FREI UND KULTUR.VOR.ORT

Die Redaktionsleitung des Kalenders stellt die kostenlosen Kulturtipps für unsere **Kultur.vor.Ort-Standorte** zusammen. Diese werden wöchentlich von unseren ehrenamtlichen Kulturvermittler:innen an Lebensmittelausgaben als Flyer verteilt.

www.eintrittfrei-muenchen.de



”

Das Kulturhaus Milbertshofen will Kultur für jeden Geldbeutel anbieten. Bei uns gibt es deshalb auch regelmäßig Veranstaltungen mit freiem Eintritt – sowohl zum Besuchen als auch zum Mitmachen. Der Eintritt-Frei-Kalender ist eine tolle Möglichkeit für uns, diese Veranstaltungen auch über unseren Verteiler hinaus bekannt zu machen.“

Christian Hiesel-Schill,
Bereichsleitung Kultur, Kulturhaus Milbertshofen



Foto: Flyer mit Eintritt.Frei Tipps bei Kultur.vor.Ort © Daniela Pfeil

KULTUR BARRIEREFREI MÜNCHEN

Kultur
barrierefrei
München

Die Webseite **Kultur barrierefrei München** bietet umfassende Informationen zur Barrierefreiheit zahlreicher Kulturorte in München. Im Auftrag des Kulturreferats der Landeshauptstadt München wurde die Plattform von KulturRaum München und dem cbf – Club Behinderter und Ihrer Freunde e.V. München und Region entwickelt. Das Projekt wird von KulturRaum München gepflegt und vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert.

Dafür haben wir Münchner Spielstätten begangen und Informationen zu ihrer Zugänglichkeit für Menschen im Rollstuhl, Menschen mit Gehbehinderung, Gehörlose, Hörgeschädigte, Blinde, Sehbehinderte, Menschen mit Lernschwierigkeiten sowie Menschen mit psychischen und seelischen Behinderungen gesammelt. Aktuell sind 250 Einträge auf der Seite zu finden. Die Informationen zu den einzelnen Kulturorten werden von uns auf der Website veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Münchner Kulturorte teilnehmen und Informationen zur Barrierefreiheit bereitstellen – unabhängig davon, wie der aktuelle Status ist. Menschen mit Behinderungen sollen dadurch die Möglichkeit bekommen, sich gut auf Kulturbesuche vorzubereiten.

”

Artothek & Bildersaal, Kunstarkaden, Rathausgalerie und MaximiliansForum sind die städtischen Kunsträume und der Kunstverleih im Zentrum der Stadt. Bei freiem Eintritt bieten sie die Begegnung mit Kunst aus München für Alle. Mit kultur-barrierefrei können wir über die Barrierefreiheit unserer Räume und das Programm passend informieren - immer aktuell und auf dem neuesten Stand. Ein wichtiges Angebot!“

Stephanie Lyakine-Schönweitz, Programmleitung Kunstvermittlung in den städtischen Kunsträumen

Foto: © Daniela Pfeil

Unsere Checkliste für die Begehungen der Orte haben wir um Kategorien für nicht sichtbare Erkrankungen (z.B. psychische oder Suchterkrankungen) erweitert und in diesem Jahr bei den bestehenden Orten abgefragt. Diese Ergänzungen werden nun eingearbeitet.

Im Februar wurde der 3. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vom Stadtrat beschlossen. Leider wurde ein von uns erarbeiteter Vorschlag für die Entwicklung eines Veranstaltungskalenders für inklusive Veranstaltungen als Ergänzung zur Website Kultur barrierefrei München vom Münchner Stadtrat darin vorerst nicht bewilligt.





”

*Sehr geduldig,
sehr freundlich,
genau richtig.“*

”

*Mit großer Dankbarkeit freue ich mich,
von Ihnen so professionelle, geduldige und
empathische Hilfe bekommen zu haben.“*

”

*Danke für die Hilfe,
das präzise Erklären
und die GEDULD!“*

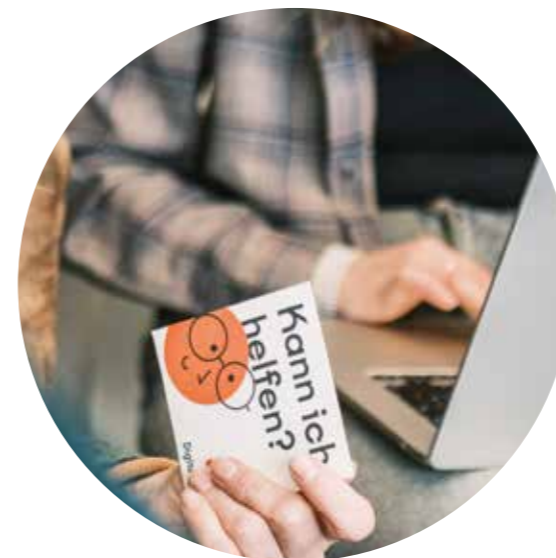
DIGITALE HILFE

Wer 2025 Kultur erleben wollte, hat bemerkt, wie stark sich der Bereich weiter digitalisiert: Programme wurden online entdeckt, Tickets mobil auf dem Smartphone vorgezeigt oder Informationen über Messenger geteilt. Diese Entwicklung eröffnet neue Zugänge, erzeugt aber zugleich Druck für Menschen, die im digitalen Tempo schrittzuhalten. In diesem Spannungsfeld hat sich die **Digitale Hilfe**, 2020 vom KulturRaum München und dem Medienzentrum München des JFF gegründet, auch 2025 als wichtige Anlaufstelle für Fragen rund um digitale Kommunikation und kulturelle Teilhabe etabliert. Unterstützt vom Kulturreferat und IT-Referat der Landeshauptstadt München setzt das Projekt darauf, Medienkompetenz zu stärken und Menschen zu befähigen, digitale Angebote selbstbestimmt zu nutzen und sich sicher im digitalen Alltag zu bewegen. Wie in den Vorjahren konnten Interessierte die offenen Sprechstunden individuell, ohne Termin und kostenfrei wahrnehmen.

Ein zentraler Meilenstein war 2025 die Veröffentlichung des Handbuchs „Digitale Hilfe – Impulse aus der Beratungspraxis für mehr digitale Teilhabe“. Aus medienpädagogischer Perspektive werden fünf Jahre Beratungspraxis ausgewertet und in ein professionelles Praxismodell überführt. Das Handbuch zeigt, wie qualitätsvolle und

niedrigschwellige Beratung gestaltet werden kann – von Haltung und Gesprächsführung über typische Anliegen bis hin zu strukturellen Rahmenbedingungen. Es steht kostenfrei auf der Website der Digitalen Hilfe zum Download bereit. Begleitend wurde ein voll besuchter Fachtag ausgerichtet, der überregionale Fachkräfte aus Beratung, Kultur, Sozialarbeit und Verwaltung zusammenbrachte. Im Mittelpunkt standen Hintergründe der digitalen Spaltung sowie konkrete Lösungsansätze für mehr digitale Teilhabe im Alltag. Auch Münchner Stadt:rät:innen diskutierten die Bedeutung digitaler Unterstützungsmöglichkeiten als kommunale Aufgabe.

Die Angebotsformate wurden 2025 weiterentwickelt, um die Beratung zu professionalisieren und zielgruppenspezifisch auszubauen. Die Thementage wurden erweitert und durch neun Workshops ergänzt, darunter Smartphone-Einstieg, virtuelle Welten und ein Fotospaziergang. Ehrenamtliche wurden aktiv eingebunden, und der Austausch unter den Interessierten wurde Peer-to-Peer gefördert. Zudem entstand neues Begleitmaterial „Digitale Hilfe: Wissen & Können“ in Form kompakter Karteikarten zum Mitnehmen und Downloaden, auf denen zentrale Begriffe, Hintergründe und Praxistipps zusammengefasst werden und die Beratung sinnvoll ergänzen.



2.834 Beratungskontakte **25% mehr** seit 2024

Durchschnittliche Beratungszeit **45 Minuten**

2.403 Beratungen vor Ort

und im Rahmen der offenen Sprechstunden im PIXEL, Z'SAM und dem Alten- und Servicezentrum Westend

254 telefonische Beratungen

177 mobile Einsätze („Digitalmobil“ in Neuperlach)

EHRENAMT BEI UNS

Das Ehrenamt bei uns ist sehr vielfältig: Neben der Kulturvermittlung engagieren sich viele Menschen in eigenen Formaten wie LiteraturRaum, Digitaler Kultur-Salon, Eintritt.Frei, GästeCafé, im Förderverein oder übernehmen besondere Aufgaben für die Organisation.

Den Schwerpunkt des Ehrenamts bei uns bildet die Kulturvermittlung am Telefon oder vor Ort. Entscheidend ist dabei der persönliche Kontakt zwischen ehrenamtlichen Kulturvermittler:innen und KulturGästen. Mit großem Einfühlungsvermögen gehen unsere Vermittler:innen auf individuelle Bedürfnisse ein. In den Gesprächen bauen sie Brücken in die Münchner Kulturlandschaft, die sonst nicht für alle Bürger:innen dieser Stadt zugänglich wäre. Unsere Ehrenamtlichen nehmen eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit wahr, die eine professionelle Ehrenamtskoordination erfordert – angefangen bei der Gewinnung und Einarbeitung, über die Planung der Einsätze bis hin zu Lernen und Weiterbildung im Rahmen des Ehrenamts.

In den letzten 5 Jahren hat sich die Anzahl der zu betreuenden Ehrenamtlichen nahezu verdoppelt auf nun 106 Personen (außer externe KulturPat:innen). Allein 2025 kamen 23 neue Ehrenamtliche hinzu.

Um die bestmögliche Begleitung unserer Ehrenamtlichen zu gewährleisten, ist eine feste hauptamtliche Stelle unverzichtbar. Zugleich verstehen wir die Betreuung der Ehrenamtlichen als Gemeinschaftsaufgabe. Dazu gehört eine wertschätzende Kommunikation, aktive Unterstützung durch feste Ansprechpartner und ernstgemeinte Anerkennung des persönlichen Engagements jeder und jedes Einzelnen.



Wir organisieren gemeinsame Aktivitäten, Feste und Bildungsangebote. Dank der guten Kooperation mit unseren Kulturpartnern können wir unseren kulturinteressierten Ehrenamtlichen regelmäßige Einblicke in die Kunst- und Kulturszene bieten. In ihrer Rolle als Multiplikator:innen werden unsere Ehrenamtlichen von Kulturpartnern eingeladen. Dazu gehörten 2025 die Bayerische Philharmonie mit „Orff meets Techno“ in der Isarphilharmonie und das Münchner Kammerorchester im Prinzregententheater. Außerdem erhalten sie vergünstigte Steuerkarten für das Volkstheater, Münchner Kammerspiele und Sonderpreise im Deutschen Theater.

Für das wachsende Team der Vermittler:innen am Telefon und bei Kultur.vor.Ort haben wir im November eine Teamversammlung zusammen mit allen Hauptamtlichen organisiert. Bei dem Treffen konnten die Ehrenamtlichen die vielfältigen Aktivitäten von KulturRaum genauer kennenlernen und Hintergründe erfahren, gemeinsam über die Zukunft sprechen und sich einbringen.

Foto links: Austauschtreffen mit Ehrenamtlichen
Foto rechts oben: Besuch im SAP Garden
Foto rechts Mitte: Telefonvermittler
Foto recht unten: Sommerfest © Daniela Pfeil



70 Vermittler: innen
am Telefon oder
bei Kultur.vor.Ort

16

freiwillig Engagierte
bei weiteren Angeboten



20 interne KulturPat:innen

160

Stunden ehrenamt-
liches Engagement
pro Woche
(ohne Pat:innen)



Unsere Aktivitäten 2025

Januar Führung in der Ausstellung „Andy Warhol & Keith Haring. Party of Life“ im **Museum Brandhorst**
Einladung des BR Fernsehens zur **BR24 Wahlarena**

Februar Einladung zu "Beatles on Board" im **Hofspielhaus**

März Führung zur Erinnerungsarbeit der Hochschule für Musik und Theater

April Führung hinter die Kulissen der **Münchner Kammerspiele**

Mai Besuch und Blick hinter die Kulissen des neuen **SAP Garden**

Juli Stadt der Illusionen – die **Magische Stadtführung Sommerfest** in der Pizzeria San Paolo im Westend
Führung im Bayerischen Landtag mit Sanne Kurz, MdL

September Besuch des Saisonauftakts der **Frauen-Bundesliga** in der Allianz Arena

Oktober Führung in der Ausstellung "What the City" im **Münchner Stadtmuseum**
Besuch Eishockey Spiel mit **EHC Red Bull München**

November Teamversammlung und **Austausch-treffen** für Büroteam und Vermittler:innen im **Köşk**

Dezember Führung in der **Artothek** an der neuen Adresse in der Burgstraße
Weihnachtsfeier im Café Kuchentratsch

Fortbildungsangebote

Alle zwei Monate ZOOM-Austausch für Telefonvermittler:innen zu Vermittlungssoftware & Kartenvergabe

Supervision zu Herausforderungen in Gesprächssituationen für neue Ehrenamtliche mit der systemischen Therapeutin Eva Rittel

EHRENAMT BEI UNS

DAS SAGEN UNSERE EHRENAMTLICHEN

”

Vor nun schon 10 Jahren habe ich auf einer Ehrenamtsmesse an einem Stand erstmalig über die Arbeit von KulturRaum erfahren und war begeistert. Kurz danach habe ich mit der telefonischen Vermittlung von Kulturangeboten an Gäste begonnen und freue mich inzwischen viele gute, traurige sowie heitere, Gespräche mit Gästen geführt zu haben. Sie berichten von unvergesslichen Momenten im Zirkus oder Theater – trotz Krankheit und Sorgen. Nur für den Anruf sind viele schon dankbar. Ein wenig Glück für die Gäste und auch für mich!“

Dorothea Bonfig



”

Der KulturRaum München ist eine tolle Organisation und ich bin stolz darauf ein Teil des „Kultur vor Ort-Teams“ zu sein. Ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Mitarbeiter:innen für die immer tolle Betreuung bedanken. So macht Ehrenamt einfach Spaß und es ist schön zu sehen, dass die Mitarbeit vor Ort bei unseren Kultur-gästen immer wieder zu kleinen und großen Freuden im Alltag führt.“

Benedikt Weigl



”

Im KulturRaum bin ich zwar erst seit neun Monaten, hatte aber in dieser Zeit schon die Möglichkeit viele tolle Projekte kennenzulernen und bei wundervollen Aktionen mitzuwirken. Es ist immer wieder eine Freude andere Menschen glücklich zu machen und ein wenig Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Für mich ist der KulturRaum ein Ort der Freude, des Zusammenhaltens und sogar der Freundschaft.“

Carmen Malureanu



”

Was haben Sie denn Schönes für mich?“ Diese erwartungsvolle Frage wird mir regelmäßig von unseren Gästen bei meinem Anruf gestellt und schon sind wir im Gespräch, manchmal über eine von uns vermittelte Veranstaltung, die begeisterte, Freude bereitete, auch mal enttäuschte, Ablenkung brachte oder Anregung gab und immer eine Einladung zu einem kulturellen Erlebnis ist. Und danach geht es los gemeinsam ein neues zeitlich und inhaltlich passendes kulturelles Abenteuer aus dem Angebot zu finden und die Vorfreude beginnt. Und bei mir die Dankbarkeit für diese sinnstiftende Tätigkeit und dafür, daß es den gesellschaftlich wichtigen KulturRaum gibt und ich seit nunmehr sechs Jahren ein Teil davon sein darf.“

Monika Bathory-Takats

EINBLICK 2025 UNSERE AKTIVITÄTEN

Januar

Kultur.vor.Ort in Neuperlach startet ins neue Jahr mit musikalischer Begleitung durch Michi und Claus, die als „M & C unplugged – The Folkabilly Banquet“ einen Vorgeschmack auf ihr kostenloses Konzert im KulturBunt Neuperlach geben.



Februar

Unser Kinoevent mit **Checker Tobi für 350 KulturKinder** ist ein voller Erfolg. Der Kinderstar kommt persönlich zur Vorstellung, beantwortet die Fragen der kleinen Fans und steht für Selfies zur Verfügung.



März

Zusammen mit **20 Social Volunteers** von Unternehmen für München e. V. veranstalten wir in den Faschingsferien einen bunten Mitmachnachmittag für 100 Kinder und ihre Eltern mit Basteln, Schminken und dem mitreißenden Mitspinntheater.

April

Auch dieses Jahr bringt unser **KulturWunschNest** Lebensfreude im Alter und macht Herzenswünsche für Senior:innen mit kleiner Rente möglich. Bei der Online Spendenaktion werden 200 Wünsche von Theaterbesuchen bis hin zu Ausflügen in den Tierpark erfüllt.



Mai

Wir stellen unser Jugendangebot **KulturKick** auf der Connected Audience Conference in Berlin vor, die sich 2025 mit der kulturellen Teilhabe von Jugendlichen auseinandersetzt. Außerdem holen wir uns auf dem Ehrenamtskongress Bayern im Nürnberger Rathaus neue Impulse zum Thema Freiwilligenmanagement.

Juni

Für alleinerziehende KulturGäste probieren wir im Arena Kino ein neues Format **„KulturZeit Plus“**: Während die Eltern einen inspirierenden Film genießen, erleben die Kinder ein eigenes kleines Kinoabenteuer – bestens betreut im Kinosaal nebenan.



Juli

Wir wollen herzlich DANKE sagen: Bei unserem Sommerempfang im „Schwere Reiter“ begrüßen wir Kulturpartner:innen und Unterstützer:innen bei Traumwetter, einem leichten Sommerbuffet und guter Live-Musik. Außerdem laden wir unsere Sozialpartner:innen zu einer Sondervorstellung mit ermäßigtem Eintritt von „Caligula“ im Münchner Volkstheater ein.

August

In der Sommerpause bieten wir 70 KulturGästen einen Ausflug zu „Romeo & Julia“ im berühmten Passionstheater in Oberammergau an. Bustransfer und nette Bekanntschaften inklusive! Außerdem gibt es wie gewohnt ein GästeCafé für Familien, zwei KinderKino Vorstellungen und eine magische Stadtführung für Erwachsene.



September

KulturGäste im Seniorenalter sind wieder zur traditionellen **„Wiesn mit Herz“** eingeladen und können Oberbürgermeister Dieter Reiter treffen. Für unsere Familien stellen die Münchner Schausteller Gutscheine zu den Fahrgeschäften zur Verfügung.

Oktober

Im Rahmen der Ausstellung **„What the City. Perspektiven unserer Stadt“** sind wir eingeladen, unser „Ding für die Zukunft der Stadt“ vorzustellen – und zu zeigen, wie kulturelle Teilhabe in München schon heute gelebt wird. Dafür haben uns KulturGäste ihre gebrauchten Tickets geschickt. Jede Karte steht für ein Kultur Erlebnis und eine besondere Erinnerung.



November

In der Adventszeit startet unsere jährliche **KulturWunschBaum-Aktion** für Kinder. Am digitalen Baum und an fünf Standorten in München können Erlebnisse verschenkt werden, die für soziale Teilhabe und Entwicklungschancen stehen. Zahlreiche Volunteers aus Münchner Unternehmen helfen tatkräftig mit, indem sie mit Kindern Wunschherzen basteln oder Geschenke verpacken.



Fotos von links nach rechts:
 KinderKino mit Checker Tobi © Hans Florian Hopfner
 Nachmittag für Kinder mit Unternehmen für München e. V.
 KulturWunschNest Geschenkübergabe
 Sommerempfang © Hans Florian Hopfner
 Wiesn mit Herz mit OB Reiter und KulturGästin
 Wunschherzen basteln mit Social Volunteers © Hans Florian Hopfner
 Ausstellungsverpackung mit Tickets von Gästen
 KulturGästin mit Geschenk beim weihnachtlichen GästeCafé

KULTUR VERMITTELN

Auch dieses Jahr haben wir erfolgreich Zugänge zu allen Formen des Kulturangebots für unterschiedlichste Personengruppen geschaffen: ältere Menschen, die Platz für ihren Rollator benötigen, Alleinerziehende, die keine Betreuung für ihre Kinder haben oder Neu-Münchner:innen, die Kulturorte in München kennenlernen wollen. Durchschnittlich 314 verschiedene Veranstaltungen im Monat mit unterschiedlich hohen Kartenkontingenten wurden von uns vermittelt.

Zentral für unsere Kulturvermittlung ist das persönliche Gespräch, das durch weitere Vermittlungswege wie **KulturKick**, die Angebote für soziale Einrichtungen oder einen Newsletter mit Zusatzangeboten aus dem Bereich Experimentelles ergänzt wird. So hat zum Beispiel eine exklusive Programmvorstellung des **SPIELART Festivals** in diesem Jahr einige Gäste ermutigt, zeitgenössisches Theater zu entdecken.

Mit der eigens entwickelten Vermittlungssoftware **kufa** haben wir ein Instrument, um unsere Vermittlungsprozesse auszuwerten, zu monitoren und weiterzuentwickeln. Seit diesem Jahr haben daher noch mehr Gäste die Chance auf kulturelle Highlights. Denn seltene und beliebte Events können nur maximal vier Mal im Jahr gebucht werden, was nachweislich zu einer breiteren Streuung unter den Gästen geführt hat.



Fotos von links nach rechts:
Programmvorstellung SPIELART
Begrüßung Sommerempfang © Hans Florian Hopfner
Volunteers der State Street Bank beim GästeCafé
Spendenübergabe Lacher statt Kracher © Claudia Toppel

WIRKUNGSORIENTIERT ARBEITEN

Wirkungsorientierung bedeutet für uns, ständig zu lernen und unsere Angebote flexibel an die Bedarfe unserer Gäste anzupassen. 2025 wurde deutlich, dass viele Menschen neben klassischen Kulturveranstaltungen insbesondere Zugänge zu sonst nicht selbstverständlichen Orten, gemeinschaftliche Erlebnisse und echte Begegnungen suchen. Mit Aktivitäten wie gemeinsamen Besuchen der Wiesn und der Auer Dult, Führungen durch Rathaus und Landtag, einem Ausflug nach Oberammergau oder dem **GästeSalon** haben wir genau hier angesetzt. Diese Formate eröffnen niedrigschwellige Zugänge zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt, stärken soziale Kontakte und das Gefühl, Teil des städtischen Lebens zu sein. Viele Gäste berichten von neuen Perspektiven auf ihre Stadt und mehr Mut, sich selbst aktiv einzubringen.

Parallel dazu haben wir uns 2025 mit der Wirkung unserer Arbeit auseinandergesetzt. In drei **internen Workshops** hat das Team gemeinsam reflektiert, welche Veränderungen wir mit unseren Angeboten anstoßen wollen und wie sich diese systematisch beschreiben lassen. Unsere Wirkungslogik haben wir anschließend bei der Teamversammlung mit den ehrenamtlichen Vermittler:innen geteilt und beim Sommerempfang auch unseren Unterstützer:innen vorgestellt. So schaffen wir Transparenz über die gesellschaftliche Wirkung unserer Arbeit und eine gemeinsame Grundlage, um kulturelle Teilhabe langfristig wirksam zu gestalten und weiterzuentwickeln.



UNSERE EXPERTISE TEILEN

Wir bringen unsere langjährige Erfahrung gezielt dort ein, wo Kulturinstitutionen, soziale Träger und neue Initiativen Unterstützung bei der Öffnung ihrer Angebote suchen. An der Schnittstelle von Armutsbekämpfung und Kulturvermittlung verfügen wir über ein tiefes Praxiswissen zu Zugänglichkeit, Teilhabe und bedarfsgerechter Ansprache – gewachsen in 15 Jahren engem Austausch mit unseren KulturGästen und Partnerorganisationen. Diese Expertise haben wir 2025 verstärkt nach außen getragen.

So haben wir das Erzdiözesanmuseum Paderborn zur Barrierefreiheit und sozialen Zugänglichkeit beraten und Mitarbeitende unserer Sozialpartner in eine Theatervorstellung eingeladen, um sie als Multiplikator:innen für kulturelle Teilhabe zu stärken. Unsere Kulturpartner:innen erhielten im Rahmen von Hospitanzen bei unserer Telefonvermittlung praxisnahe Einblicke in niedrigschwellige Vermittlungsarbeit und die Bedarfe unserer Zielgruppen. Darüber hinaus haben wir unsere Erfahrungen in Vorträgen bei der Theatergemeinde sowie beim Trägertreffen der Stadtteilkulturhäuser geteilt und unsere Perspektive als Beirat von Musenkuss München eingebracht. Als Brückenbauer zwischen Kultur und Sozialem vermittelten wir zudem KulturGäste an zwei neu gegründete Theatergruppen für ältere Menschen im Theaterspielhaus.

Durch diese Aktivitäten sensibilisieren wir Akteur:innen für soziale Ausschlüsse und fördern strukturelle Öffnungsprozesse.



STRUKTUREN SICHERN

2025 haben wir die Umwandlung von der ursprünglichen Vereinsform in eine gGmbH vollzogen. Diese Rechtsform bietet nach langen Jahren des Wachstums und zunehmender Professionalisierung den passenden organisatorischen Rahmen für unsere Aktivitäten. In finanzieller Hinsicht hat sich die negative Entwicklung der öffentlichen Haushalte direkt auf unsere Arbeit ausgewirkt: Fördermittel, die wir für die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung unserer Angebote dringend benötigen, stehen nicht in dem erforderlichen Umfang zur Verfügung oder wurden komplett gestrichen. So stand etwa die Versorgung unserer 500 KulturGäste aus dem Umland zum Jahreswechsel auf der Kippe, nachdem im Herbst 2025 im Sozialausschuss des Landkreises die Einstellung der Förderung beschlossen wurde. Die hierdurch entstandene Finanzierungslücke von insgesamt 25.000 Euro konnte zu einem großen Teil durch die **Spendenaktion „Lacher statt Kracher“** des Landtagsabgeordneten Maximilian Böttl und des Moderators Thomas Gierling zumindest für 2026 geschlossen werden. Außerdem ist erfreulich, dass wir zunehmend starke Partnerschaften mit Münchner Unternehmen aufbauen, die Möglichkeiten für Unternehmensengagement suchen. Mit passenden **Social Volunteering** Einsätzen bieten wir den Unternehmen wie ihren Mitarbeitenden konkrete Möglichkeiten, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Unser fachlicher Austausch und Input 2025:

- Veranstaltung zum 3. Aktionsplan UN-Behindertenrechtskonvention
- Offenes Jahrestreffen der Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe
- Gründung des Netzwerks „Bayern gemeinsam gegen Einsamkeit“ im Bayerischen Landtag
- Tag der Selbsthilfe im Selbsthilfzentrum München
- Fachtag „Digitale Hilfe – Impulse aus der Beratungspraxis für mehr digitale Teilhabe“
- Connected Audience Conference “Culture & Young People – What Could Possibly Go Wrong?”
- Ehrenamtskongress Bayern 2025 im Rathaus Nürnberg
- Seniorenmesse im Bürgerhaus Haar
- Aktionstag gegen Einsamkeit bei älteren Menschen im Alten Rathaus
- Auftakt der Zukunftswochen 2025 im Landkreis München
- Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung – „Gemeinsam etwas bewegen – Stiftungen als Partner:innen für frühkindliche kulturelle Bildung“
- Musenkuss Praxistag und Forum Kulturelle Bildung
- Runder Tisch für Kunst, Kultur und Inklusion des Kulturreferats

AUSBLICK 2026

15 JAHRE KULTURRAUM – EIN JUBILÄUMSJAHR

Im Jahr 2026 feiern wir unseren 15. Geburtstag. Was 2011 als ehrenamtliche Initiative begann, ist heute eine etablierte soziale Organisation mit einem großen Netzwerk. Wir sind den vielen Menschen, die uns über die Jahre begleitet und unterstützt haben, sehr dankbar. Zum 15-jährigen Bestehen verzichten wir jedoch bewusst auf große Feierlichkeiten. In Zeiten knapper Kassen fließen die Ressourcen dorthin, wo sie unmittelbar wirken: in kulturelle Teilhabe für Menschen, die sonst ausgeschlossen wären.

UNSER WIRKUNGSMANAGEMENT WEITERENTWICKELN

Mit der Teilnahme an der Wirkungsakademie von **Value for Good** können wir unsere guten Voraussetzungen für wirkungsorientiertes Arbeiten weiter ausbauen. Das Programm begleitet Organisationen über 15 Monate bei der Professionalisierung ihres Wirkungsmanagements und wird uns durch die Beisheim Stiftung ermöglicht.

Wir wollen unter anderem unsere Wirkungslogik für die unterschiedlichen Angebote weiter schärfen: Welche konkreten Veränderungen streben wir an – und wie messen wir sie sinnvoll? Auch unsere interne und externe Kommunikation wollen wir verbessern: Wie können Rückmeldungen aus dem Team in die Weiterentwicklung einfließen – und wie machen wir unsere Wirkung nach außen noch verständlicher und greifbarer?

SOZIALE TEILHABE NOCH MEHR STÄRKEN

Um soziale Verbundenheit zu stärken, wollen wir unsere Angebote für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten ausbauen. KulturSalons am Abend sowie gemeinsame Ausflüge und Kultur-Begleitungen schaffen Gelegenheit für Kontakte, Austausch und einen Blick über den Tellerrand. In Kooperation mit dem Kulturzentrum LUISE laden wir zudem einmal im Monat zu einem Salsa-Nachmittag für Einsteiger:innen ein.

UNSERE BERATUNGSANGEBOTE WERDEN SICHTBAR

Aufbauend auf unserer Expertise in der Kulturvermittlung wollen wir unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote für andere Akteur:innen künftig sichtbarer machen. Auf der Website werden unsere Erfahrungen zu Zugänglichkeit, Teilhabe und bedarfsgerechter Ansprache übersichtlich präsentiert, sodass Interessierte aus Kultur, Sozialwesen, Verwaltung oder Non-Profit-Bereich sich vorab informieren können, wie sie von unserem Praxiswissen profitieren können. So stärken wir zugleich unsere Profilierung nach außen.



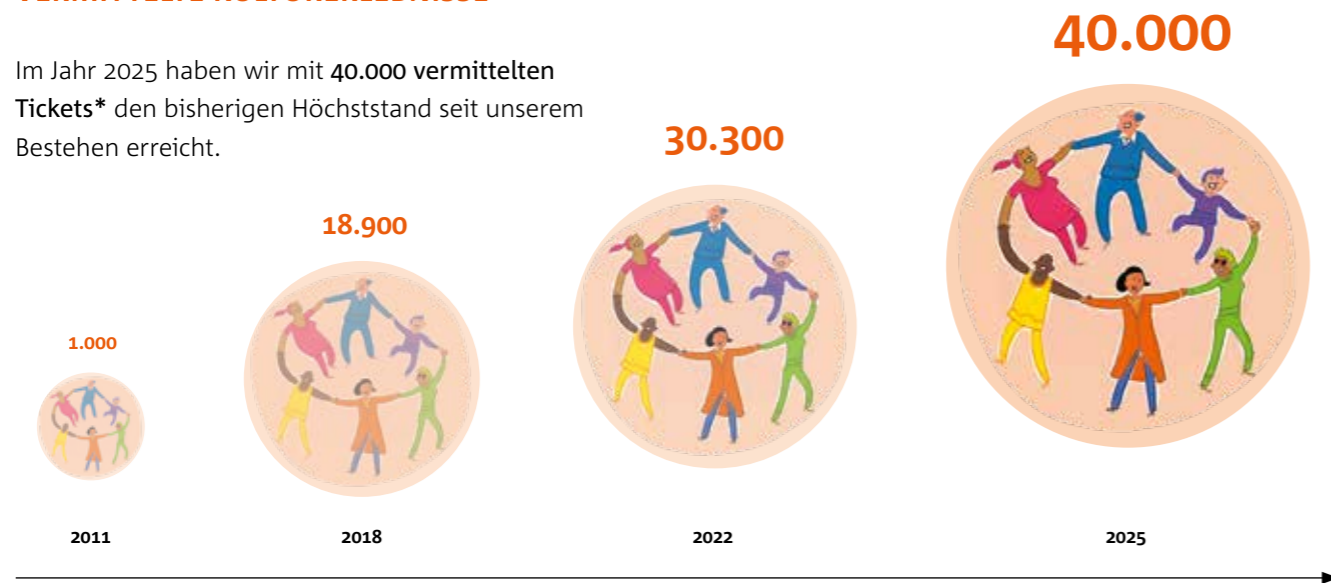
Kultur ist schöner zusammen.
Für ein München, in dem alle teilhaben können.



ENTWICKLUNG

VERMITTELTE KULTURERLEBNISSE

Im Jahr 2025 haben wir mit **40.000** vermittelten Tickets* den bisherigen Höchststand seit unserem Bestehen erreicht.



Insgesamt haben wir seit Beginn **293.000 Kulturerlebnisse** vermittelt.

*inklusive Karten für Begleitung & Gruppenvermittlung an soziale Einrichtungen

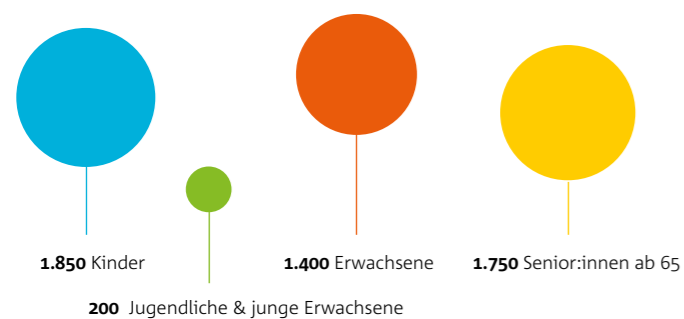
GÄSTEZAHLEN

Erreichte Menschen nach Alter

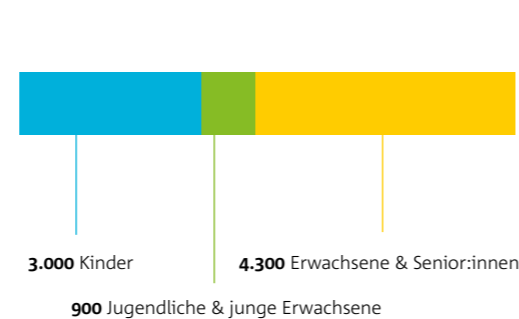
Die beiden Grafiken zeigen die aktuelle Zusammensetzung unserer KulturGäste nach Alter – unterteilt jeweils in die telefonische Vermittlung an Einzelgäste und die Gruppenvermittlung an soziale Einrichtungen (einschließlich KulturPaten).

Die Anzahl der Gäste, die wir über unsere Gruppenvermittlung erreichen, fällt 2025 geringer aus als im Vorjahr weil wir in 2025 die Datensätze überarbeitet haben und verbesserte Auswertungsmöglichkeiten über unsere Software nutzen konnten. Die Gesamtzahl unserer Gäste ist daher mit 13.600 insgesamt geringer als im letzten Jahr.

Vermittlung an Einzelgäste



Vermittlung an Gruppen



GÄSTE IN DER TELEFONVERMITTLUNG 2025

Der Bestand unserer Einzelgäste (alle Altersgruppen) steigt kontinuierlich an: von **4.440** in 2023 auf **5.200** in 2025. Im Jahresverlauf 2025 wurden zahlreiche neue Gäste aufgenommen, während gleichzeitig Gäste abgemeldet wurden, weil sich zum Beispiel ihre persönliche Situation geändert hat.

Diese Zu- und Abgänge machen deutlich, dass unsere Telefonvermittlung faktisch mehr Menschen erreicht und begleitet, als es der Bestand am Jahresende allein abbildet. Persönliche Erstgespräche, laufende Überprüfung der Berechtigung sowie regelmäßige Kontaktaufnahmen gehören zu unserem Leistungsumfang.



Mit großem Bedauern muss ich Abschied nehmen von Ihnen. Zu meiner Freude habe ich wieder eine Arbeit. Für die vielen kulturellen Teilnahmen, die sie mir ermöglicht haben, möchte ich mich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bedanken! Mir war das sehr viel wert und ich weiß auch, dass so eine Unterstützung nicht selbstverständlich ist!“

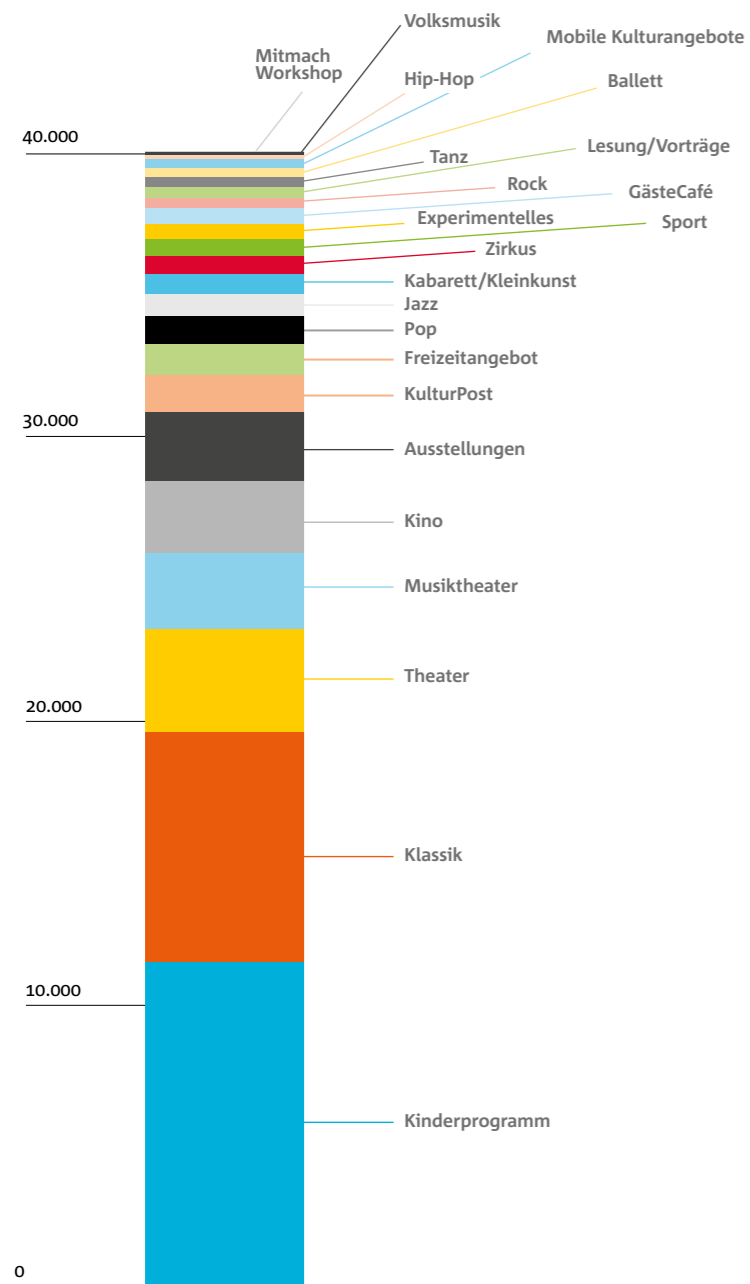




210 Kulturpartner stellen uns regelmäßig Karten für verschiedene Genres kostenfrei zur Verfügung.

Ihnen ist es zu verdanken, dass Menschen mit einem kleinen finanziellen Spielraum vielfältige Kultur erleben. Von den hier dargestellten Vermittlungen wurden **2.230 durch Ticketkäufe** (insbesondere für Tierpark, Kinderprogramm und Kino) unseres Fördervereins ermöglicht.

VERMITTELTE GENRES 2025



VIELEN DANK AN UNSERE KULTURPARTNER, DIE ...

... UNS AUCH 2024 UNTERSTÜTZEN KONNTEN:

- Abaco-Orchester e.V.
- Akademisches Sinfonie Orchester München e.V.
- Apassionata World GmbH
- Archiv Geiger GbR
- Arcis - Vocalisten e.V.
- Arena Filmtheater BetriebsGmbH
- ars musica e.V.
- Auferstehungskirche Westend
- Backstage Concerts GmbH
- Ballettstiftung Heinz Bosl
- Bavaria Klassik GmbH
- Bayerische Philharmonie e.V.
- Bayerische Staatsoper
- Bayerische Theaterakademie August Everding
- Bayerisches Ärztetheater e.V.
- Bayerisches Nationalmuseum
- Bayerisches Staatsballett
- bosco Bürger- und Kulturhaus Gauting
- Bürgersaal Fürstenried
- Bürger-Sänger-Zunft e.V. München
- Camerata Sinfonica München
- Camerata Vocale München e.V.
- Cara Musica e.V.
- Circus Roncalli GmbH
- Concertbüro Zahlmann GmbH
- concierto münchen e.V.
- Constantin Film AG
- Deutsches Theater München Betriebs-GmbH
- Die Kulturbananen
- DOK.fest- Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.
- Einstein Kultur
- Elysium Concerts
- Euregio Musik Festival
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde München Solln
- FC Bayern München Basketball GmbH
- Feierwerk e.V.
- Filmfest München (Internationale Münchner Filmwochen GmbH)
- Forum Unterschleißheim
- Forum2 - Kulturverein Olympiadorf
- Freies Landestheater Bayern
- Gasteig München GmbH
- Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels e.V.
- Global Concerts GmbH
- Glockenbachwerkstatt e.V.

- Haus der Kunst
- Heiglhoftheater
- Hidalgo gGmbH
- Hochschule für Musik und Theater München
- HochX - Theater und Live Art
- Hofspielhaus
- Iberl Bühne
- Import Export
- Jazzclub Unterfahrt
- Jewish Chamber Orchestra Munich
- Kammerorchester, DIE ZARGE
- Kindermuseum München e.V.
- Kinderkino im Gasteig
- Kindertheater im Fraunhofer
- Kino am Olympiasee
- Kirchenmusik in St. Markus
- Klangwork Kulturbüro
- Kreuz Sieben UG
- KUBIZ Kulturamt Unterhaching
- Kultur & Kongress Zentrum Taufkirchen
- Kultur & Spielraum e.V.
- Kulturbühne Spagat
- Kulturbunt Neuperlach e.V.
- Kulturreferat München / Volkskultur
- Kulturzentrum Giesinger Bahnhof
- Kulturzentrum LUISE
- Kulturzentrum Trudering
- Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
- LAFITA - Lateinamerikanische Filmtage München
- Landeshauptstadt München - Referat für Arbeit und Wirtschaft - München Tourismus
- Landeshauptstadt München – Sozialreferat – Gesellschaftliches Engagement
- Leonine Studios
- libro fantastico
- Literaturhaus München
- Live Music Now München
- Live Nation Entertainment
- Lucky Punch Comedy Club
- Metropoltheater München gGmbH
- Muffatwerk BetriebsGmbH
- MünchenKlang e.V.
- MünchenMusik GmbH & Co. KG
- Münchener Herbstakademie
- Münchener internationales Orchester e.V.
- Münchener Kammerorchester e.V.
- Münchener Kammerphilharmonie dacapo e.V.
- Münchener Kammerspiele
- Münchener Kultur GmbH
- Münchener Lustspielhaus
- Münchener Madrigalchor e.V.
- Münchener Oratorienchor e.V.
- Münchener Orchesterverein Wilde Gungl e.V.
- Münchener Philharmoniker
- Münchener Stadtmuseum
- Münchener Symphoniker e.V.
- Münchener Theater für Kinder gGmbH
- Münchener Volkshochschule – Fachbereich Kunst- und Kulturgeschichte

- Münchener Volkstheater GmbH
- Munich Baroque Players
- Museum Brandhorst
- Museum fünf Kontinente
- Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA) und Kunstlabor2
- Odeon Jugendsinfonieorchester München e.V.
- Offene Ohren e.V.
- Ökoprodukt MobilSpiel e.V.
- Olympiapark München GmbH
- PA/Spielkultur e.V.
- Pasinger Fabrik GmbH
- Pathos Theater München e.V.
- PGM Promoters Group Munich Konzertagentur
- Pinakothek der Moderne
- Pro Arte gGmbH
- QFFM | Queer Film Festival München
- Rausgegangen GmbH
- Residenztheater München
- Retla e.V.
- Salon Luitpold
- Schauburg – Theater für junges Publikum der LH München
- schwere reiter gemeinnützige UG
- Sehlektion Film
- Semmel Concerts Entertainment GmbH
- SinemaTürk Filmzentrum e.V.
- Sinfonisches Blasorchester München im AGV
- Spielart Theaterfestival München
- Staatliche Antikensammlung und Glyptothek
- Staatliches Museum Ägyptischer Kunst
- Staatstheater am Gärtnerplatz
- Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
- Stadtteilkulturzentrum Guardini90
- sun king music
- Superbloom Festival GmbH & Co.KG
- Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
- TamS Theater e.V. – Theater am Sozialamt
- Target Concerts GmbH
- TATwort Improvisationstheater GbR
- The Walt Disney Company (Germany) GmbH
- Theater VIEL LÄRM UM NICHTS
- Theater Werkmünchen
- Theatergemeinde e.V. München
- Tollwood Gesellschaft für Kulturveranstaltungen und Umweltaktivitäten mbH
- Toneo München e.V.
- Treibhaus Acts
- ubog Kulturzentrum
- Umgedreht unterwegs
- Veranstaltungsgesellschaft der Münchner
- Schausteller GmbH
- Villa Stuck
- vox nova e.V.
- Waterland Circus
- Werkstatt Kultur
- WOW Museum
- Yvonne Madrid

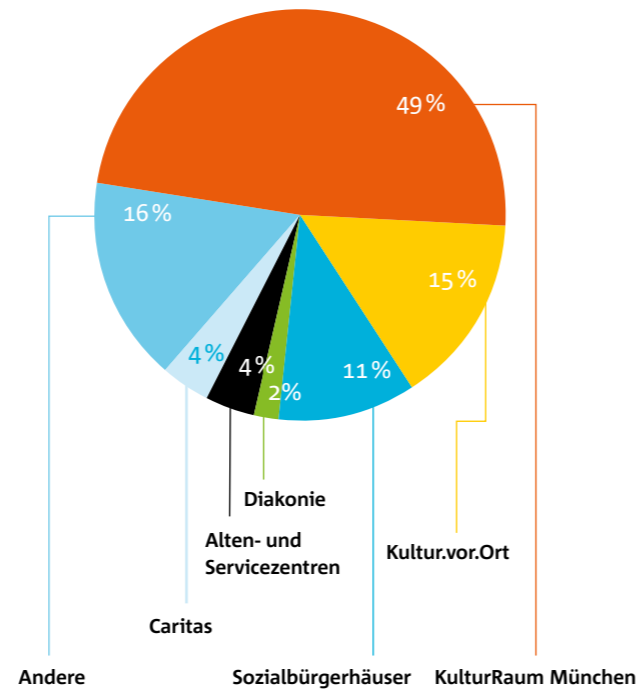
... DIE 2025 NEU ODER WIEDER HINZUGEKOMMEN SIND

- ... efa Improtheater
- Anchora e.V.
- Artworks gGmbH
- Augsburger Domsingknaben
- Barbara Draeger
- Bettina Mehne
- BPS GmbH Leo Lausemaus
- Chimperator Live GmbH
- Circus Leopoldini München e.V.
- collegium:bratananium e.V.
- Culture Clouds e.V.
- democraticArts gGmbH
- EHC Red Bull München
- Evangelische Akademie Tutzing
- FC Bayern München AG
- Freunde des Nymphenburger Sommers e.V.
- FünfSieben Festival
- G.R.A.L GmbH
- Gemeinde Höhenkirchen – Siegersbrunn
- Gospels at Heaven e.V.
- HafnerBurmayer
- Haus der Eigenarbeit
- hb management
- Highlight-Concerts GmbH
- International Dance Festival
- Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation
- JosephsStiftung München
- Junge Münchner Symphoniker e.V.
- Kirchheim 2024 gGmbH
- Kollektiv Herzfeld
- Kreisjugendring München – Land/Kreisjugendring München – Stadt
- Kuckuck Festival
- Kunst- und Designmarkt München
- Lirica Aeterna
- Magic Bavaria Erlebnismuseum
- Migra – Performance Team
- Miriam Hanika
- Münchener Motettenchor e.V.
- Munich Show Chorus
- Musical Dance Company München
- Oben Ohne Open Air Festival
- QLFM | Queeres Literaturfestival München
- realprodukt
- Rena Dumont
- Rote Sonne
- Salonensemble Csardasparadies
- Siemens-Orchester München e.V.
- Squama Recordings
- südpolmusic GmbH
- Theater die Runde 70
- Theaterspiele Glyptothek
- Thomas Bohnet
- Veranstaltungsforum Fürstenfeld
- Volkskultur und Musikschule
- Wannda e.V.

SOZIALPARTNER

620 Sozialpartner empfehlen unser Angebot ihren Klient:innen

Unsere KulturGäste melden sich über Sozialpartner an. So wird sichergestellt, dass sie berechtigt sind. Neben der Anmeldung über Sozialpartner hat die direkte Anmeldung bei uns in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen: 2021 waren es noch 32 % der Gäste, im Jahr 2025 dagegen schon 64 % (via Online-Formular, Flyer oder bei Kultur.vor.Ort). So dienen wir als direkte Anlaufstelle für viele Münchner:innen, die sich Kultur und Freizeit nicht leisten können. Die Grafik zeigt, wie KulturGäste bei uns angemeldet sind.



VIELEN DANK AN UNSERE SOZIALPARTNER

Ackermannbogen e.V.
 AKA – Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.
 Alzheimer Gesellschaft München e.V.
 Ambulante Behindertenbetreuung Moosach
 Amt für Wohnen und Migration
 Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
 ASZ Berg am Laim
 Augustinum gemeinnützige GmbH
 Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH
 avanta München e.V.
 AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Stadt e.V.
 Bahnhofsmision München
 Balu gGmbH
 Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V.
 Bayerisches Rotes Kreuz
 Beinander e.V.
 Bellevue di Monaco eG
 Benediktinerabtei St. Bonifaz
 Bewährungshilfe München I
 bfz gGmbH München
 BiP Begegnung in Patenschaften
 BISS – Bürger in sozialen Schwierigkeiten e.V.
 Blaues Kreuz München e.V.
 Bürgertreff Taufkirchen
 Caritas-Zentrum der Region Ebersberg
 Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
 cba – Cooperative Beschützende Arbeitsstätten e.V.
 Christophorus – Schulverein München e.V.

Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. für München und Region
 Club29 Suchthilfe gGmbH
 Condrops e.V.
 DaMigra e.V.
 Deutscher Orden Ordenswerke diakonia Dienstleistungsbetriebe gemeinnützige GmbH
 stiftung.zusammen.tun
 Diakonie im Münchner Süden e.V.
 Diakonie München und Oberbayern gGmbH
 Diakonieverein Mehrgenerationenwelten e.V.
 Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Rosenheim e.V.
 Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.
 Die Mitterfelder gGmbH
 DMSG Landesverband Bayern e.V.
 Ein Herz für Afghanistan e.V.
 Ein Herz für Rentner e.V.
 Einspruch e.V. München
 Ergotherapie am Goetheplatz
 Erzbischöfliches Ordinariat München
 Europäische Janusz Korczak Akademie e.V.
 Evangelische Familienbildungsstätte „Elly Heuss-Knapp“ gemeinnützige GmbH
 Evangelische Jugend München
 Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
 Evangelischer Diakonieverein Starnberg e.V.
 ESD – Evangelischer Sozialdienst e.V.
 Evangelisches Hilfswerk München
 Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirche

extra e.V.
 Familienzentren München
 Franziskuswerk Schönbrunn gemeinnützige GmbH
 Frauenhilfe München gGmbH
 FrauenTherapieZentrum FTZ gemeinnützige GmbH
 FSJ-Kultur in Bayern Spielmobile e.V. – BAG
 Gemeinde Kirchheim bei München gemeinnützige GmbH des Projektevereins
 Gemeinsam Leben Lernen e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.
 Gesellschaftspolitische Projekte e.V.
 Gesundheitsladen München e.V.
 Gesellschaft zur Förderung beruflicher u. sozialer Integration (gfi) gGmbH
 Guter Hirte St. Gabriel München gGmbH
 Heimaten e.V.
 Heimerer Akademie GmbH
 Helferkreis Asyl Oberschleißheim
 Helferkreis Asyl Zorneding e.V.
 Helferkreis Unterföhring e.V.
 Herz-Jesu-Kloster
 Hipsy – Hilfe für psychisch Kranke e.V.
 Horizont e.V.
 hpkj – heilpädagogisch-psychotherapeutische
 Kinder- und Jugendhilfe e.V.
 H-Team e.V.
 I.S.AR. München gGmbH
 IBPro e.V.
 IBW e.V. – Individuell Betreutes Wohnen für Imma e.V.

IN VIA München e.V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit
 Initiative für Menschen ohne Obdach e.V.
 Initiative krebskranke Kinder e.V.
 InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.
 Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
 Integra e.V.
 Interkulturelles muslimisches Forum für Frauen und Familien e. gemeinnütziger Verein
 Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
 Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.
 JADWIGA – Fachberatungsstelle bei Menschenhandel und Zwangsheirat
 JOBCENTER Ebersberg
 JOBCENTER Freising
 JOBCENTER München
 JoMa Begegnung in der Au
 Jonas Better Place GmbH
 Jugendhaus München e.V.
 Jugendhilfe Oberbayern
 Jugendprogrammierer – Centrum München e.V.
 JUNO e.V.
 Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.
 Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.
 Katholisches Jugendsozialwerk München e.V.
 kbo – Kinderzentrum München gemeinnützige GmbH
 kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH – Kinder- und Jugendpsychiatrie
 kbo-Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH
 Kinderhaus am See e.V.
 Kinderhaus Kai Neuaubing
 Kinderschutz München e.V.
 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband München e.V.
 Kinderschutzzentrum München
 Kirchheim-Heimstettener Tafel e.V.
 KJFM – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe München e.V.
 KOFRA e.V.
 Kontakt & Beratung Haidhausen KID e.V.
 Kreisjugendring München Stadt im Bayerischen Jugendring
 Kurdische Gemeinde München e.V.
 KWA Kuratorium Wohnen im Alter gemeinnützige AG
 Landeshauptstadt München
 Landratsamt Freising Sozialverwaltung
 Landratsamt München
 LebensArt e.V.
 Lebenshilfe e.V.
 Lebenshilfe München e.V. Stadt und Landkreis
 Lebenshilfe Werkstatt GmbH München
 Lichtblick Seniorenhilfe e.V.
 Lotse – Kinder und Jugendhilfe e.V.
 MAGs – Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit
 Malteser Hilfsdienst e.V.

Mensch-Kunst-Leben e.V.
 Migration macht Gesellschaft e.V.
 MitSprache e.V.
 MÜNCHENSTIFT GmbH
 Münchner Aids-Hilfe e.V.
 Münchner Arbeit gemeinnützige GmbH
 Münchner Bündnis gegen Depression e.V.
 Münchner Flüchtlingsrat
 Münchner Nachbarschaftstreffs
 Münchner Pflegebörse
 Münchner Seniorenbörse
 Münchner Tafel e.V.
 Münchner Waisenhaus
 MüPe – Münchner Psychiatrie Erfahrene e.V.
 MKE – Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen mbH
 MVZ Mütter-Väter-Zentrum Neuhausen e.V.
 Nachbarschaft Neuahadern e.V.
 Nachbarschaftshilfe Au e.V.
 Nachbarschaftshilfe Garching e.V.
 Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim e.V.
 Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.
 NEA – Netzwerk erwerbssuchender Akademiker
 Nestwärme e.V.
 Netzwerk Geburt und Familie e.V.
 NEUE WEGE gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe.
 OBA – Offene Behindertenarbeit – evangelisch in der Region München
 Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.
 Paritätisches Haus für Mutter und Kind gGmbH
 Paul Klinger Künstlersozialwerk e.V.
 Perspektive GmbH München
 PNT Consult & Training GmbH
 Praktischmidt – Ambulante Soziotherapie
 PRISMA – Aktive Jugend Haidhausen
 Prop e.V. – Verein für Prävention, Jugendhilfe und Suchttherapie
 PulsM GmbH
 QuarterM gGmbH
 Refugio München
 Regenbogen Wohnen gGmbH
 Regens Wagner München
 Salesianum Don Bosco – Projekt Hope und Projekt Life
 Schau hin e.V.
 SchlaU – Trägerkreis Junge Flüchtlinge e.V.
 SOS Kinderdorf e.V.
 Sozialamt Haar
 Sozialamt Unterschleißheim
 Sozialbürgerhäuser der LH München
 Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.
 Soziale Dienste Psychiatrie gGmbH
 Soziale Stadt Taufkirchen
 Sozialfond des Berufsverband Bildender Künstler (M. u. Obb.)
 Sozialnetz Würmtal-Insel
 Spectrum Mobil GmbH
 Sprachbewegung e.V.
 St. Matthäus München
 Städtisches Haus für Kinder
 Start with a Friend e.V.

Stiftung Gute-Tat.de
 Stiftung Pfennigparade
 Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
 TASK FORCE GmbH
 Tatendrang München Freiwilligen-Agentur
 Therapienet Esstörungen
 Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk e.V.
 Trauma Hilfezentrum München e.V.
 Über den Tellerrand e.V.
 UnterstützerNetz München GbR
 V.I.B. e.V. – Verein für individuelle Betreuung
 Verein für Fraueninteressen e.V.
 Verein für Sozialarbeit e.V.
 Verein Stadtteilarbeit e.V.
 VIF – Vereinigung Integrations-Förderung
 VIJ e.V. – Verein für Internationale Jugendarbeit
 Vincentro München gGmbH für integrative Lösungen im Gesundheits- und Sozialwesen
 Vineyard München e.V.
 VJF e.V. – Verein für Jugend- und Familienhilfen
 VRJD JunOst, LV Bayern e.V.
 Weißer Rabe – soziale Betriebe und Dienste GmbH
 Wohnforum München gGmbH
 Wohnhilfe e.V. – Verein für betreutes Wohnen, Jugendhilfe, Erziehung und Bildung
 ZAB e.V. – Zusammen aktiv bleiben



FINANZIERUNG

Die finanziellen Mittel, die KulturRaum München für die tägliche Arbeit sowie zur Neu- und Weiterentwicklung von Angeboten und Projekten benötigt, stammen aus öffentlichen Mitteln, von Stiftungen und Vereinen, von privaten Förderern und Vereinsmitgliedern sowie dem Förderverein Freunde des KulturRaum München e. V.

Das Gesamt-Jahresbudget der KulturRaum München gGmbH betrug im Jahr 2025 rund 793.495 €.



83,8% Öffentliche Mittel

- 53,4% Sozialreferat München 329.660 €
- 9,8% Kulturreferat München 60.650 €
- 9,1% Stadtjugendamt München 56.260 €
- 4,2% Jobcenter München 25.710 €
- 4,0% Landkreis München 25.000 €
- 1,7% Bezirksausschüsse 10.550 €
- 1,6% Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit & Soziales 9.960 €

29,9% Eigenmittel

- 21,5% Freundes des KulturRaum München e. V. / Spenden 132.550 €
- 2,4% kufa – Software Support 14.660 €
- 2,1% Abos Soziale Einrichtungen 12.930 €
- 1,9% kufa Software Entwicklung 11.530 €
- 1,5% Umsatzsteuererstattung 8.990 €
- 0,2% Einnahmen Eintritt frei 1.520 €
- 0,2% Einnahmen Beratung 1.500 €
- 0,2% Spenden 1.030 €
- 0,0% Zinserträge 0 €

14,7% Drittmittel

- 10,7% Otto Beisheim Stiftung 66.000 €
- 2,0% Bürgerstiftung 12.250 €
- 0,9% SZ Adventskalender 5.480 €
- 0,6% JFF München 3.740 €
- 0,3% Versicherungskammer Bayern 2.000 €
- 0,2% Sonstige 1.540 €

HERKUNFT DER MITTEL

Erträge

Die Einnahmen fielen im Jahr 2025 mit 793.500 € etwas höher aus als im Vorjahr (785.130 €). Im Folgenden werden die wichtigsten Einnahmepositionen erläutert.

Sozialreferat München

Die Förderung durch das Sozialreferat München fiel im Vergleich zu 2024 (337.050 €) geringer aus, weil Mehrkosten für die Miete nicht mehr übernommen werden konnten.

Kulturreferat München

Der Zuschuss durch das Kulturreferat ist gleichgeblieben – ein Zuschusserhöhung für gestiegene Kosten war nicht möglich.

Stadtjugendamt

Das Stadtjugendamt fördert unsere Kinder- und Jugendprojekte. Seit einigen Jahren wird ein höherer Zuschuss beantragt, der bis jetzt leider nicht genehmigt worden ist.

Jobcenter München

Die jährliche Förderung einer Stelle für Gästebetreuung und -verwaltung durch das Jobcenter läuft 2026 leider aus und die Verwaltungsfachkraft (30 Std.) kann nicht weiter beschäftigt werden.

Bayerisches Sozialministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Erstmals erhalten wir vom Freistaat Bayern eine Förderung für unsere Begegnungsformate gegen Einsamkeit (9.960 €).

Freunde des KulturRaum München e. V.

Bei den Eigenmitteln hat unser Förderverein im Vergleich zum Vorjahr (119.510 €) mit rund 132.550€ abermals deutlich mehr Mittel erbracht. Im Gegensatz zu 2024 (neue Software, Umwandlung) musste der Förderverein 2025 in erster Linie steigende Kosten für Personal, Ehrenamtsbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit ausgleichen. Er ermöglicht außerdem zusätzliche Angebote für Gäste, insbesondere KulturKinder.

Abos soziale Einrichtungen

Soziale Einrichtungen in der Gruppenvermittlung zahlen je nach Gruppengröße eine jährliche Abonnementgebühr für den Erhalt unseres monatlichen Freikartenangebots. Diese mussten wir 2025 erhöhen auf 80€ (Gruppe bis 15 Nutzer:innen) bzw. 150€ im Jahr (Gruppe ab 16 Nutzer:innen). So wurden Einnahmen in Höhe von 12.930€ generiert.

Software kufa

Diese wird von anderen Initiativen genutzt, die mit ihren Supportgebühren in Höhe 14.660 € zu Finanzierung beitragen.

VERWENDUNG DER MITTEL

Personal

Die Ausgaben fielen im Jahr 2025 höher aus als im Vorjahr. Die größte Ausgabenposition war wie gewohnt der Personalaufwand für hauptamtliche Mitarbeitende, dessen Höhe im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Tarifierhöhungen und einer Rückkehr aus der Elternzeit gestiegen ist (von 568.150€ auf 617.630€).

Software kufa

Für die dringend notwendige Entwicklung und die Administration unserer neuen Vermittlungs-Software kufa fielen 2025 insgesamt 30.000€ an.

Miete und Honorare

Die Mietkostenbelastung für unsere Büro- und Vermittlungsräume blieb 2025 gleich. Ebenso der Aufwand für Honorare.

Öffentlichkeitsarbeit

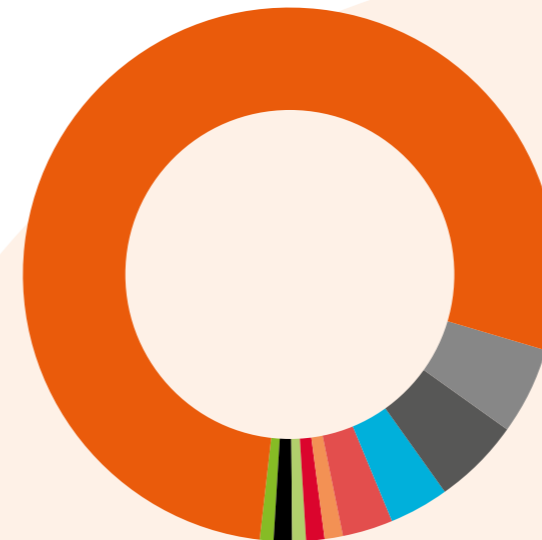
Das Jahr 2025 war bereits von Sparmaßnahmen geprägt – für die Öffentlichkeitsarbeit wurden ca. 2.000€ weniger als im Jahr 2024 ausgegeben.

Budgets für Einzelprojekte

Hier verzeichnen wir einen deutlichen Anstieg (von 18.110€ auf 24.600€), weil wir unsere Begegnungsformate für Gäste ausbauen.

Sonstiges

Bei den sonstigen Aufwendungen in Höhe von 7.300€ fallen vor allem Feiern und Bewirtung für eine steigende Zahl von Ehrenamtlichen besonders ins Gewicht. Auch hier haben wir im Vergleich zu 2024 Einsparungen vorgenommen.



77,8% Personal, Fort- und Weiterbildung: 617.630 €

5,3% Honorare und Aufwandsentschädigungen: 42.370 €

5,2% Büro, Miete, Instandhaltung und Ausstattung: 41.320 €

3,6% Vermittlungssoftware kufa: 28.890 €

3,1% Budgets für Einzelprojekte: 24.600 €

1,2% IT Administration: 9.170 €

1,1% Öffentlichkeitsarbeit: 8.760 €

0,9% Telefon und Porto: 7.300 €

0,9% Sonstiges (u. a. Versicherung, Bewirtung, Büromaterial, Gebühren): 7.300 €

0,8% Rechtskosten: 6.160 €

FINANZIERUNG

Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die es uns ermöglicht haben, KulturRaum München ins Leben zu rufen, die tägliche Arbeit sicherzustellen und die Organisation stetig weiterzuentwickeln. Dazu zählen unsere Förderer, die uns langfristig finanziell unterstützen, sowie die Mitglieder des Fördervereins **Freunde des KulturRaum München e.V.** Ebenso auch Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen, die uns mit ihren Spenden unterstützen. Der Förderverein Freunde des KulturRaum München e.V. unterstützt KulturRaum München bei der Öffentlichkeitsarbeit und Mittelakquise. Mit Spendenaktionen, Unternehmenskooperationen und besonderen Kampagnen hilft er bei der Sicherung einer langfristigen finanziellen Struktur.

FÖRDERER



UNTERSTÜTZER



SO WERDEN WIR GESEHEN

”

Auf der Bühne verbeugen sich der kleine Tiger und der kleine Bär zum letzten Mal. Der Applaus im Theatersaal klingt langsam aus, doch die Augen meiner Tochter strahlen noch immer. Oh, wie schön ist Panama! Solche Momente bleiben. Für mich ist es eine Ehrensache, auch anderen Kindern dieses Leuchten zu ermöglichen. Kultur öffnet Türen, schafft gemeinsame Erlebnisse und bleibt im Gedächtnis – gerade dann, wenn man sie miteinander teilen kann. Deshalb unterstütze ich KulturRaum München gerne: damit Panama für viele Kinder erreichbar wird.

Markus Malich, Privatspender



”

Mich begeistert die Arbeit von KulturRaum München. KulturRaum ist nicht nur ein verlässlicher Partner, sondern steht für eine Idee, die ich voll unterstütze: Teilhabe an Kultur ist essenziell für eine offene, gerechte und lebendige Gesellschaft. Die Partnerschaft mit KulturRaum ist für uns bei Roland Berger besonders wertvoll, weil wir fest daran glauben, dass gemeinsamer Austausch und geteilte Erlebnisse ein wichtiger Ausgangspunkt für gegenseitiges Verständnis und den sozialen Zusammenhalt einer lebendigen Demokratie bilden.

Kristina Dengler, Roland Berger Holding GmbH und Vorsitzende Unternehmen für München e.V.



UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

ÖFFNEN SIE MIT UNS TÜREN – ZU KULTUR, TEILHABE UND GEMEINSCHAFT

Helfen Sie mit, dass alle Menschen in unserer Stadt Kultur erleben können. Mit Ihrer Unterstützung wird aus einem freien Platz ein Moment der Teilhabe, aus kultureller Begegnung ein Gefühl von Zugehörigkeit.

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

Spenden oder fördern

Als Spender:in oder Förderer:in sichern Sie, dass unsere Angebote bestehen und weiter wachsen. Ab einer Spende von 300 € stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.

Als Unternehmen unterstützen

Ob durch Spenden, Teamevents, gemeinsame Veranstaltungen oder Aktionen – Ihr Engagement sorgt für weniger Ungleichheit in unserer Stadt.

Kultur teilen

Künstler:innen und Veranstalter:innen werden Kulturpartner, indem sie Tickets für Veranstaltungen in München kostenfrei zur Verfügung stellen.

Mitglied werden

Als Fördermitglied unterstützen Sie den Förderverein Freunde des KulturRaum München e.V. mit einem jährlichen Beitrag (ab 80 € für Privatpersonen, ab 200 € für institutionelle Mitglieder).

Engagieren

Ehrenamtliche vermitteln Kultur oder bringen ihre Ideen in die Weiterentwicklung unserer Arbeit ein.

BANKVERBINDUNG

Freunde des KulturRaum München e.V.
GLS Bank
IBAN: DE70 4306 0967 8240 4198 00
BIC: GENODEM1GLS

ALLE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK



Unter dem Dach von KulturRaum finden sich verschiedene Angebote um kulturelle und soziale Teilhabe zu verwirklichen. Neben erwachsenen KulturGästen gibt es weitere Zielgruppen und unterschiedliche Vermittlungswege.



Kultur für Kinder

KulturKinder richtet sich an Kinder aus Familien mit geringem Einkommen und vermittelt kostenfreie Angebote an Kinder bis zu 13 Jahren.



Kultur für Jugendliche

KulturKick richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 23 Jahren und ermöglicht ihnen, selbstständig die Kulturlandschaft zu erkunden.



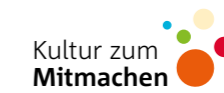
Kultur für Pat:innen und ihre Mentees

Bei KulturPaten für München steht der gemeinsame Kulturbesuch von Menschen mit Bedarf an Begleitung und ehrenamtlichen KulturPat:innen im Mittelpunkt



Zugang zu Kultur in den Stadtvierteln

An Lebensmittelausgaben und Mittagstischen beteiligen wir die Menschen im persönlichen Gespräch am Kulturangebot der Stadt und wecken Lust auf eigenes kreatives Schaffen.



Kultur zum Mitmachen

Dies sind unsere Angebote für Austausch, Kontakt und Kreativität. Dazu zählen das GästeCafé, der LiteraturRaum, das Erkundungsteam, der digitale KulturSalon, der Musik.vor.Ort Chor, Mitmachangebote bei Kultur.vor.Ort und das Begleitprogramm KulturVerbunden.



München mal kostenlos

Der Online-Kalender bündelt kostenlose Veranstaltungen in München auch für Kulturinteressierte, die nicht KulturGast sind.



Kultur barrierefrei München

Mit dieser Internetseite möchten wir Menschen mit Behinderungen den Besuch von Kultur-Angeboten erleichtern.



Beratung und Hilfe für Digitales

In Zusammenarbeit mit PIXEL München unterstützen wir Münchner:innen bei allen Fragen zu digitaler Mediennutzung.

DATEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

Gründung	Februar 2011 Gründung gemeinnütziger Verein, seit April 2025 gGmbH
Geschäftsführung	Sabine Ruchlinski und Katharina Maurer
Mitarbeitende	13 Personen im Büro 106 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 143 ehrenamtliche KulturPatinnen und KulturPaten
Vorstand Förderverein Freunde des KulturRaum München e. V.	Sabine Ruchlinski (1. Vorsitzende) Utto Kammerl (2. Vorsitzender) Katharina Maurer (Schatzmeisterin) Florian Stein (Beisitzer) David Süß (Beisitzer)
Vereinsmitglieder im Förderverein	73
KulturGäste	13.600
Vermittelte Tickets	293.100
Kulturpartner	210
Sozialpartner	620
Mitgliedschaften	Bündnis München Sozial, Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe e. V., DIE VIELEN e. V., Forum Bürgerschaftliches Engagement, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern, Münchner Bündnis für Toleranz, #münchenistkultur, Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e. V., REGSAM Regionales Netzwerk für soziale Arbeit München, Stadt für alle
Schirmpatin	Verena Dietl, Dritte Bürgermeisterin von München
Botschafter	Thomas Gierling und Susanne Eckes

(STAND: 12/2025)



IMPRESSUM

KulturRaum München gGmbH
Zenettstraße 2
80337 München
Tel. 089 55 26 71 83
info@kulturraum-muenchen.de
www.kulturraum-muenchen.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Sabine Ruchlinski und Katharina Maurer

VERANTWORTLICH
Sabine Ruchlinski und Katharina Maurer

REDAKTION
Sophie Marshall

GESTALTUNG
Melanie Castillo

KLIMANEUTRALER DRUCK
dieUmweltdruckerei.de

REGISTEREINTRAG
Die KulturRaum München gGmbH ist im Handelsregister München unter HRB 301218 eingetragen.
Sie wurde vom Finanzamt München als steuerbegünstigt anerkannt (Steuer-Nr. 143/237/40241).